Amtliche Mitteilung

Bürserberger

Aktuelle Informationen aus Bürserberg

Ausgabe Dezember 2017

Zubau Kindergarten

mehr dazu auf der Seite 3

Schmuckstück von Bürserberg

mehr dazu auf den Seiten 24 und 25

Gemeinde

Tourismus

Vereine

Betriebe

Liebe Bürserbergerinnen und Bürserberger! Liebe Gäste und Freunde von Bürserberg!

Ein sehr bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu und ich möchte Ihnen allen nochmals einige Eindrücke, Hoffnungen und Geschehnisse vom vergangenen Jahr näher bringen.

Die Entwicklungen in der gesamten Weltpolitik sind oft beängstigend und in vielen Sachen zu hinterfragen. Im vergangenen Jahr hatte man öfters das Gefühl, gemeinsam einen guten Weg einzuschlagen. In der Weltpolitik hat man hier jedoch total versagt. Die Geschehnisse in Russland, Nordkorea, Amerika und vielen anderen kleineren Staaten lassen derzeit wenig Hoffnung aufkommen, dass sich die großen Staatschefs auf einen gemeinsamen Nenner einigen werden.

Nun aber zurück nach Österreich. Nach der Nationalratswahl am 15.10.2017 kann ich persönlich nur hoffen, dass sich die neue Bundesregierung dafür einsetzt,dass viele Dinge, die in unserem Staat in den vergangenen Jahren total schief gelaufen sind verändert, bzw. verbessert werden. So sollten Gesetze und Vorgaben, speziell zu gemeindespezifischen Angelegenheiten neu verhandelt werden. Die Entwicklung in den vergangenen Jahren war für Kleingemeinden mehr als nur bedenklich und für uns oft sehr schwierig, um die Bedürfnisse einer Gemeinde und deren Bewohner gesetzeskonform umzusetzen. Ich hoffe und bin aber auch überzeugt davon, dass dies in der Zukunft besser werden kann. Zumindest waren die Versprechungen im Wahlkampf so, dass man positiv in die Zukunft blicken kann. Wie sich das (natürlich) alles entwickelt, bleibt noch abzuwarten.

In unserer Gemeinde Bürserberg ist in diesem Jahr wieder sehr viel investiert worden. Eigentlich um einiges mehr wie Anfang des Jahres budgetiert war. Die Gemeindevertretung hat sich in einigen Sitzungen dieses Jahres immer einstimmig dazu entschieden, weitere größere Investitionen wie Kindergartenzubau, Straßenverbreiterungen, Turnhalle HS-Bürs und vieles andere zu tätigen.

Gebühren und Steuern

Es ist mir ein großes Anliegen, mitteilen zu dürfen, dass aufgrund der positiven Entwicklung in fast allen Bereichen in der Gemeinde Bürserberg auch dieses Jahr gelungen ist, sämtliche Steuern und Gebühren nicht anzuheben. Es war lediglich bei den Müllgebühren eine Anpassung aufgrund der Änderung der Gebindegröße notwendig.

Ich bin schon stolz darauf, dass aufgrund der guten Arbeit unserer Bevölkerung und Investitionen unserer Betriebe sich die Einnahmen so positiv entwickeln konnten, sodass wir von einer Erhöhung der Gebühren und Steuern absehen konnten.

29.11.2017 die Beschneiung der Skipisten hat begonnen

Teilbebauungsplan-Tschengla

Im Zuge der vorgesehenen Fortschreibung des REK wird im selben Zuge durch das beauftragte Raumplanungsbüro auch der bestehende Teilbebauungsplan Tschengla überarbeitet.

Dieser Bebauungsplan hat uns in der Vergangenheit auch immer wieder zu Ausnahmen gezwungen. Dieser Bebauungsplan sollte generell überarbeitet werden, da hier Dinge festgeschrieben sind, die damals zutrafen, heute weder aber von der Gemeinde noch vom Land Vorarlberg gewünscht sind. Deshalb wird die Gemeindevertretung die Überarbeitung schnellstmöglich vorantreiben. Es können zwar Ausnahmen erteilt werden. Es kann aber nicht sein, dass fast bei jedem Bauprojekt Ausnahmen erteilt werden müssen. Eine Fertigstellung wird auf Frühjahr 2018 angestrebt.

Touristische Entwicklung am Bürserberg

Es ist überaus erfreulich, dass sich speziell der Sommertourismus in Bürserberg mehr als nur positiv entwickelt. Gerade durch die Attraktivität von Bürserberg, jetzt natürlich auch mit dem Bikepark, wo auch der Betrieb der Einhornbahn II im Sommer aufgenommen wurde, konnte sich unser Dorf im Sommer wesentlich interessanter darstellen. Es freut mich sehr, euch mitteilen zu dürfen, dass wir in diesem Jahr nochmals eine weitere Steigerung erreichen konnten.

So konnten im Sommer 2017 insgesamt 97.418 Nächtigungen erzielt werden, was eine Steigerung von 4,64% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Sehr erfreulich ist auch, dass bereits das zweite Mal im Sommer mehr Nächtigungen als in der Wintersaison erzielt werden konnten. So wurden im Winter 16/17 insgesamt 79.171 Nächtigungen verzeichnet. Gesamt bedeutet die Zahl von 176.589 Nächtigungen für die Saison 16/17, trotz der prekären Wintersaison lediglich ein Minus von 1,8%.

Gerade die letzten drei Winter haben uns gezeigt, wie schwierig es ist, dass ohne vollflächige topmoderne Beschneiungsanlage eine Schneesicherheit nicht garantiert werden kann.

Dies hat schlussendlich auch zur Folge, dass wir gerade im letzten Jahr einige Nächtigungen verloren haben. Umso wichtiger ist es, diese Stagnation in den Sommermonaten zumindest zu kompensieren bzw. auszubauen. Die Gemeinde Bürserberg ist intensiv mit der Tourismus GmbH Bürserberg beschäftigt, neue Wege und Attraktionen zu suchen, damit gerade der Sommertourismus noch weiter gesteigert werden kann. Potential ist hier mehr als nur gegeben. Sehr erfreulich ist auch, dass der Bikepark Brandnertal den Europacup 2018 nach Bürserberg holen konnte. Hier dürfen wir alle als Bürserberger/Innen sehr stolz sein, dass wir diese Veranstaltung bekommen haben. Dies ist sicherlich dem großen Einsatz vom Team des Bikepark-Brandnertal, aber auch unserer tollen Landschaft, den attraktiven Strecken und der gesamten Infrastruktur zu verdanken. Eine solche Großveranstaltung hat für unser Tal eine extrem hohe Werbewirksamkeit. Hier waren wir uns alle einig, dass dies eine Chance ist, die wir sonst nie mehr bekommen und daher haben wir uns alle positiv für diese Veranstaltung ausgesprochen.

Das Europacupfinale wird am 01. und 02. September 2018 in Bürserberg-Tschengla ausgetragen. Meine große Bitte zu diesem Thema wäre aber auch, dass sich Vereine und Einzelpersonen bereit erklären, an diesen Tagen den Bikepark-Brandnertal zu unterstützen, denn hier wird sicherlich ein enormer personeller Einsatz notwendig sein und es wäre auch sehr schön, wenn gerade Bürserberger/Innen diese Großveranstaltung mit ihrer tatkräftigen Mithilfe unterstützen.

Zu den Projekten werde ich in den folgenden Seiten nochmals ausführlich berichten. Allgemein kann ich berichten, dass wir im Jahr 2017 von großen Unwettern oder extremen Wetterkapriolen verschont blieben.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.

Euer Bürgermeister
Fridolin Plaickner.

Kindergartenzubau

Aufgrund der Veränderungen im Kindergarten mit Ganztages- und Mittagsbetreuung hat der Zustrom an Kindern für das kommende Jahr den absoluten Höhepunkt erreicht

(insgesamt 28 Kindergartenanmeldungen vor ca. 3 Jahren waren es gerade 5 Kinder!)

Aufgrund dieser großen Anzahl von Anmeldungen sahen wir uns gezwungen, sofort zu reagieren. So können wir auch mit einer provisorischen Containerlösung ausreichend Räumlichkeiten für das kommende Jahr anbieten. Wir haben auch die Entwicklung bei der Kinderanzahl für die nächsten vier Jahre abgerufen. So wie es aussieht nimmt der Zustrom von Kinder keinen Abbruch. Vermutlich wird nochmals mit einer weiteren Steigerung zu rechnen sein.

Aus diesem Grund hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass wir den Kindergarten vergrößern werden. Es herrscht auch hier die einstimmige Meinung, dass die Entwicklung im Kindergarten in dieser Form nur zu begrüßen und enorm wichtig für die Dorfentwicklung und Bewohner von Bürserberg ist. Daher finde ich es außerordentlich wichtig und bin froh, dass wir hier einen einstimmigen Beschluss erzielen konnten - sodass wir für das Thema

„Zukunft unserer Kinder“ dieses Geld in die Hand genommen haben.

Das neue Kindergartengebäude mit einer Nutzfläche von ca. 170m² umfasst eine kleine Küche für die Essensausgabe, einen Ruheraum für die Kleinkinderbetreuung sowie zwei weitere Gruppenräume und einen Gang mit Ausgang zum Spielplatz für den Kindergarten Bürserberg. Auf dem Zubau wird eine Terrasse errichtet und mit neu zu gestaltendem Zugang über dem bestehenden Abstellraum errichtet. Talseitig vorgelagert kann ein Spielplatz auf 220m² errichtet werden.

Wir werden alles daran setzen, dass wir den Kindergarten im Frühjahr/Sommer 2018 eröffnen können. Die Bauarbeiten laufen derzeit auf Hochtouren, wobei sich die Baukosten auf ca. € 520.000,-- belaufen.

Zubau Kindergarten Bürserberg

IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Internationaler Naturpark Rätikon
Das auf Prättigauer Seite lancierte Projekt für einen grenzüberschreitenden, internationalen Naturpark Rätikon wurde im Juli dieses Jahres in Vorarlberg und in Liechtenstein vorgestellt. Gemeinsam mit den zuständigen Fachabteilungen des Landes Vorarlberg haben acht Gemeinden – darunter auch Bürserberg - in den Regionen Montafon, Walgau sowie im Brandnertal die notwendigen Beschlüsse zur Mitfinanzierung einer zweijährigen Machbarkeitsstudie unter der Leitung der Zürcher Hochschule für Umwelt und natürliche Ressourcen gefasst.

Auf Vorarlberger Seite sind die „Rätikon-Gemeinden“ St. Gallenkirch, Tschagguns, Vandans, Brand, Bürserberg, Bürs, Nenzing und Frastanz mit dabei. Die Machbarkeitsstudie soll zu den Fragen, was ein Internationaler Naturpark Rätikon einer Region bringen könnte und wie sich ein solcher grenzüberschreitend organisieren und finanzieren ließe, bis 2019 Antworten liefern.

Terminhinweis: Im Jänner 2018 findet die erste öffentliche Infoveranstaltung mit Workshop statt:

„Chancen und Risiken eines Internationalen Naturparks Rätikon“

am Mittwoch, den 17. Jänner 2018 um 19:00 Uhr im Saal der UNESCO Mittelschule Bürs.

Partnerschaft – Durbachtage vom 25. bis 28. Oktober

Es war eine kleine Gruppe von acht Personen, die dieser Einladung folgte.

In dieser harmonischen Vielfalt der herbstlichen Farben waren diese Tage ein ganz außergewöhnliches Erlebnis.

Josef Werner, der uns das historische Durbach näher brachte, berichtete auch über all die vielen Dinge, die man als normaler Besucher sonst gar nicht war nimmt. Seine fundierten Ortskenntnisse gaben dem Treffen jenen gereiften Inhalt, den wir auch im Durbacher Wein genießen durften.

Das abendliche Treffen, zu dem die Gemeinde, der Partnerschaftsverein und die Winzergenossenschaft eingeladen waren, war vom gemeinsamen Wunsch geleitet, diese nun bald vier Jahrzehnte bestehende schöne Partnerschaft auch an die uns folgenden Generationen weitergeben zu können.

gez. Karl Fritsche

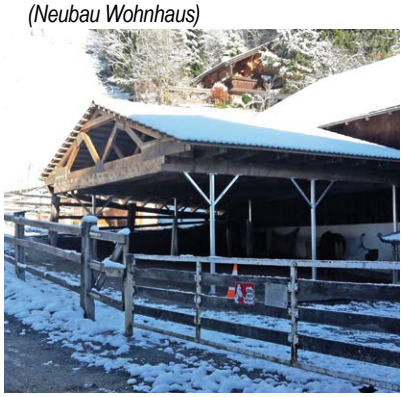
R-SPORT
R-Sport • Wachter René • Tschengla 3 • A-6707 Bürserberg
Tel: +43(0)5552 65259 • E-Mail: rent@rsport.at • Web: www.rsport.at

Bauprojekte 2017

Wehinger Andreas - Ausserberg
(Neubau Wohnhaus)

Dreier Mathilde u. Wilfried – Ausserberg
(Neubau Wohnhaus)

Moser Tanja – Ausserberg
(Neubau Wirtschaftsgebäude)



Dreier Melanie – Matin
(Zubau - Viehunterstand)

Netzer Lukas – Tschengla
(Neubau Wohnhaus)

Gassner Arnold – Tschengla
(Neubau Garagengebäude)

Loretz Wolfgang u. Silke & Haltmaier Sandra
Tschengla (Neubau Ferienwohnhaus)

Maurer Christian – Tschengla
(Zubau zum Wohnhaus)

Wehinger Stefan – Tschengla
(Zubau beim landw. Wirtschaftsgebäude)

Wehinger Reinhard – Zwischenbäch
(Zubau Geräteschuppen)

Loretz Daniel – Baumgarten
(Neubau Wohnhaus)

Talkenberger Steffen – Tschengla
(Neubau Freischwimmbecken-Gartenhaus)

Raiffeisenbank
Bludenz-Montafon

Forststraßenbau „Klampera“ der WLV

Im Rahmen des Schesa Sanierungsprojektes der Wildbach- und Lawinenverbauung sind im Wesentlichen folgende Maßnahmen geplant:

- Rückböschungsarbeiten im Schesa Bruchkessel der Fa. Zech Kies (werden derzeit durchgeführt)
- technische Verbauungen der Wildbäche (sollen je nach Rückböschungsfortschritt in den nächsten Jahren beginnen)
- sogenannte flächenwirtschaftliche Maßnahmen im Bereich des Loisch-Osthanges – darunter sind Aufforstungen und Schutzwaldsanierungen zu verstehen, die den Wasserhaushalt im Schesa-Einzugsgebiet verbessern sollen

Im Rahmen der flächenwirtschaftlichen Maßnahmen wurden heuer mehr als 500 lfm forstliche Erschließungsstraßen von der Klampera Alpe bis in den Bereich der Blaika errichtet. Im Jahre 2018 soll diese Straße bis zur Anbindung an die bestehende Forststraße nördlich der Lifttrasse fertiggestellt werden. Die gesamte Länge der LKW-befahrbaren Straße wird dann ca. 900 lfm betragen. Die Forststraße dient als Basiserschließung der Betreuung des Schutzwaldes am Loisch.

Unesco-Mittelschule und Turnhalle-Bürs

Am 07.09.2017 hat die gemeinsame Sitzung der Gemeindevertretungen von Bürs, Brand und Bürserberg im Schulzentrum Bürs stattgefunden. Das Verbauungsprojekt der Mittelschule Bürs, welches sich sicherlich jeder Bewohner von Bürserberg schon angesehen hat, ist sicherlich sehr komplex. Auch die Aufteilung der Kosten zwischen den Sprengelgemeinden war eine große Herausforderung. Seitens des Gemeindeverbandes wurden wir dabei von Hr. Peter Jäger unterstützt. So konnte in dieser gemeinsamen Sitzung die bereits schon vor einigen Jahren vorbesprochene Kostenaufteilung und Finanzierungsvereinbarung, beschlossen werden.

Die Mittelschule Bürs hat für unser Dorf Bürserberg einen sehr hohen Stellenwert, da dies unsere Sprengelschule ist und sehr viele Kinder, die unsere Volksschule verlassen, dann in die neue Schule wechseln. Die Gemeindevertretung von Bürserberg konnte sich noch vor Abbruch der Schule den Altbau besichtigen und es war schon erschreckend, in welchem desolaten Zustand diese Schule gewesen ist.

Wir waren uns alle klar, dass wir hier einem Neubau der Schule zustimmen müssen.

Ländle Holz
Sägewerk Fritsche Andreas
6707 Bürserberg
www.alles-holz.at
Naturbaustoff der Zukunft
Tel: +43(0)5552 62648-0 | Fax: +43(0)5552 62648-4 | Mob: +43(0)664 266 3666 | E-Mail: verkauf@alles-holz.at

Erdbohrungen „Matin“ – seismische Untersuchungen

Nach der massiven Setzung (Erdfall) und Gebäudezerstörung im Oktober 2016 im Ortsteil Matin hat die Wildbach- und Lawinenverbauung ein Projekt für die Untersuchung des Untergrundes ausgearbeitet. Im Rahmen des Projektes wurden geohydrologische Kartierungen, zwei Kernbohrungen und seismische Erkundungen durchgeführt. Mittlerweile sind diese Untersuchungen im Wesentlichen abgeschlossen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass sich im besiedelten Bereich von Matin in ca. 25 bis 60 m Tiefe Gips befindet. An einigen Stellen sind Erdfälle (Gipslöcher) festzustellen, die bis an die Erdoberfläche reichen und dort in der Vergangenheit zu trichterförmigen Geländesetzungen geführt haben. Aus anderen Gegenden ist bekannt, dass es in solchen Gebieten in unregelmäßigen Abständen zu weiteren Einstürzen kommen kann. Im Bereich der festgestellten „Erdfälle“ wird daher hinkünftig eine Bebauung nicht mehr möglich sein. Im Bereich der vom Geologen kartierten Gipsvorkommen, in denen keine Hinweise auf frühere Erdfallaktivitäten vorhanden sind, werden weiterhin Gebäude errichtet werden dürfen. Hier sind allerdings bautechnische Auflagen einzuhalten.

DI Martin Jenni - Wildbach- und Lawinenverbauung Bauleiter / Techniker, Gebietsbauleiterstellvertreter

Ausbau weiterer Engstellen auf der Zwischenbächstraße

Im Herbst dieses Jahres konnten noch mit den verschiedensten Grundeigentümern das Einvernehmen mit der Gemeinde Bürserberg hergestellt werden. Durch den Einsatz zweier Gemeindevertreter war es zu verdanken, dass wir relativ rasch und unkompliziert eine akzeptable Lösung mit den Grundeigentümern herbeiführen konnten. Gerade in den Wintermonaten waren diese Engstellen beim Anfahren immer problematisch, weshalb wir uns kurzfristig entschieden haben diese Baumaßnahmen noch im Herbst umzusetzen. Dank dem guten Wetter war es möglich, dass wir diese Verbreiterungen/Asphaltierung im Bereich der oberen „Kapelle, Müller, Neier, Dünser, Bitschnau u. SV-Gisingen“ innerhalb von drei Wochen fertig stellen konnten.

Ich darf mich an dieser Stelle für den Einsatz von Hr. Karl Fritsche und Hr. Dietmar Vollstuber sowie den Grundeigentümern recht herzlich bedanken. Dies ist sicherlich wieder ein wichtiger Meilenstein für die Zukunft damit der ständig zunehmende Verkehr auf die Tschengla auch geordnet abgewickelt werden kann.

Sonstige Bauvorhaben

Asphaltierung der gepachteten Parkflächen beim Pfarrhof und Volksschule

neue Tränkasphaltdecke Rona

Baufortschritt bei der Mühlebachverbauung der WLV

Abweisdamm „Glätti“

Die Gemeinde Bürserberg ist gemeinsam mit der WLV nun schon seit einigen Monaten in Gesprächen mit den Grundbesitzern der sog. „Glätti“ und „Drehscheibe“, dass hier durch Errichtung zweier Abweisdämme die sog. „Rote Zone“ im Bereich „Boden“ teilweise aufgehoben bzw. zurückgenommen werden kann.
Die derzeitigen Gespräche laufen sehr vielversprechend und ich bin guter Hoffnung, dass wir die Unterschriften der Grundeigentümer erhalten, sodass wir das Wildbachprojekt im Frühjahr 2018 beginnen und eventuell im Sommer 2018 abschließen können.

Projektentwurf, Trassenverlauf nicht fixiert

Alte Ansichten von Bürserberg

In den letzten Monaten haben wir wieder von unserem, seit Jahrzehnten mit Bürserberg verbunden Gast und eigentlich schon fast Bürserberger, Hr. DI. Albrecht Zimmermann eine wundervolle Sammlung von Ansichtskarten von Bürserberg erhalten. Wie schon in den vergangenen Ausgaben versuchen wir immer wieder alte Ansichten aus Bürserberg darzustellen. In diesem Zusammenhang dürfen wir uns nochmals recht herzlich bei Hr. DI. Albrecht Zimmermann für die tolle Dokumentation bedanken.

Bürserberg ca. 1935

Bürserberg ca. 1940

Wasserversorgung BA 07

Quellneufassung der unteren Rona-Quelle und „Erneuerung Wasserversorgung“ in der Parzelle Matin mit Gehsteig und Straßenbeleuchtung.
Wie in der letzten Ausgabe vom Dezember 2016 berichtet, werden wir das Projekt „Gehsteig und Erneuerung Wasserversorgung“ nunmehr im Frühjahr 2018 umsetzen. Die Verhandlungen mit den Grundeigentümern sind soweit fortgeschritten, dass der Realisierung dieses Projektes nichts mehr im Wege stehen sollte. Zusätzlich wurde auch die Neufassung der unteren Ronaquelle in das Projekt aufgenommen.

Die Gemeinde plant hier, die bestehende Wasserleitung zu erneuern. Außerdem wird in diesem Bereich ein neuer Gehsteig mit einer Straßenbeleuchtung errichtet.

Die Gesamtkosten für diesen Bauabschnitt betragen ca. € 320.000,00.

Erneuerung Wasserversorgung“ in der Parzelle Matin mit Gehsteig und Straßenbeleuchtung.

Hochbehälter Rona

Murenabgang in der Tschapina

Ende Juli ereignete sich durch Starkniederschläge ein Murenabgang in der Parzelle Tschapina (Zugs), wodurch das bestehende Geschiebebecken gefüllt wurde. Die WLV hat in kürzester Zeit die Beckenräumung veranlasst.

Baustoffe - Baumarkt
5Täler Partner von hagebau
5 Täler Bauhandels GmbH
Katils-Werkstrasse 2
A - 6714 Nüziders
Tel.: +43 (0)5552 / 68 2 68 - 0
Fax: +43 (0)5552 / 68 2 68 - 44
http://www.5taeler.at
email: office@5taeler.at
Öffnungszeiten:
Baumarkt: Mo-Fr 08.30 - 18.30 Uhr
Sa 08.00 - 16.00 Uhr
Baustoffe: Mo-Fr 08.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
Sa 08.00 - 12.00 Uhr

Wohnanlage „Baumgarten“

Bei der feierlichen Einzugsfeier am 17. Oktober in der Tiefgarage der Wohnanlage Baumgarten haben auch einige Gemeindevertreter teilgenommen. Sämtliche Wohnungen sind belegt und für die Gemeinde war es sehr wichtig, dass diese tolle Anlage gemeinsam mit der Wonbauselbsthilfe errichtet wurde.

Stellenausschreibung Bauhofmitarbeiter/Wassermeister

Wir suchen zum Eintritt ab Sommer/Herbst 2018 eine/n **Mitarbeiter(in) für den Bauhof der Gemeinde Bürserberg.**

Wir stellen uns eine Persönlichkeit mit abgeschlossener handwerklicher Lehre (vorzugsweise bauhandwerkliche, Elektriker oder Installateur) oder ähnlicher Ausbildung, sowie Eigeninitiative, Kontaktfreudigkeit, Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit vor.

Da diese Tätigkeit die Betreuung des Wasserwerkes, die üblichen Tätigkeiten eines Bauhofes, Winterdienst, Betreuung Winterwanderwege, Loipen und Rodelbahn beinhaltet, sollte Ihnen die Arbeit in der freien Natur liegen. Weiters sollten Sie zumindest im Besitz des Führerscheins B sein.

Als Gegenleistung bieten wir einen gesicherten Arbeitsplatz und die Integration in ein angenehmes Betriebsklima. Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeindeangestelltengesetz.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 28.02.2017 an das Gemeindeamt Bürserberg. Wir erteilen Ihnen selbstverständlich gerne weitere Auskünfte und würden uns auf ein unverbindliches Informationsgespräch mit Ihnen freuen.

Schriftliche Bewerbungen bitte bis spätestens 28. Februar 2018 an das Gemeindeamt Bürserberg, Boden 1, 6707 Bürserberg,
oder an: sekretaer@buerserberg.at

Für nähere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.
(Tel. 05552/62708)

Jungbürgerausflug

Im heurigen Jahr fuhren wir mit unseren Jungbürgern vom 20. bis 22.10.2017 wieder in unsere Partnergemeinde nach Durbach.

Beim Ausflug nach Straßburg, wo es bei einer Bootsfahrt auch beim Europaparlament vorbeiging, machten wir anschließend noch einem Besuch in ein Outlet-Center.

Im Hotel Rebstock fand ein gemeinsames Abendessen statt. Am Samstag ging es in den Europapark, wo wir einen tollen Tag verbringen durften. Am Sonntag ging es nach einem gemütlichen Frühstück wieder zurück in die Heimat. Beim Abschlussessen im Hotel Dunza konnten wir uns noch über das Erlebte austauschen.

burtscher
Transporte Container Entsorgung
Bludenz - Thüringerberg
05552 / 33433

Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg

Das erste Jahr als Mitglied der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg

Im April 2017 ist die Gemeinde Bürserberg offiziell der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg beigetreten. Seit da sind die forstlichen Aufgaben im Gemeindewald von Bürserberg an die aus 12 Mitgliedsbetrieben bestehenden und knapp 1800 Hektar umfassenden, Betriebsgemeinschaft übertragen worden.

Neben dem „Kennenlernen“ des neuen Betriebsteiles und deren Vertreter vor Ort, konnten seitens der Betriebsgemeinschaft bereits erste forstliche Maßnahmen umgesetzt werden:

Vorlichtung des Waldbestandes im Bereich Mühletobel mittels Seilbahn:
Diese Vorlichtung umfasst den größten Anteil des heurigen Holzeinschlags. Mittels vier Seiltrassen mit einer Trassenlänge von jeweils rund 500m, wurden insgesamt ca.1500 Festmeter Holz genutzt. Besonderes Detail am Rande: Durch das Ankern der Seilbahnen im Gegenhang konnte eine Tragseilhöhe von über 30 m erreicht werden. Dies verringerte einerseits die Anzahl der benötigten Stützen und ermöglichte zudem eine besonders schonende Holzentnahme. Neben der Holznutzung lag hier der waldbauliche Fokus auf der Verbesserung der Lichtverhältnisse (am Boden) zur Etablierung einer (Tannen) Naturverjüngung. Bei den Tobeleinhängen zum Mühletobel handelt es sich um labile rutschgefährdete Hänge, die eine besondere Bewirtschaftung erfordern. Gerade die Baumart Tanne spielt hierbei eine wichtige Rolle zur Stabilisierung.

Labiler Waldboden im Mühletobel

Seilbahnnutzung Mühletobel

Rodung im Bereich des Quellschutzgebietes:
Drei Quellfassungsbereiche wurden zur Sicherung der Trinkwasserversorgung durch unsere Mitarbeiter gerodet.

Erstellung einer Schussschneise:
Im Bereich Spielplatz wurden zahlreiche Schäden an der Verjüngung erkannt. Im Zuge einer Begehung mit den Jagdverantwortlichen wurde festgestellt, dass gerade in diesem Bereich ein attraktiver Wildeinstand besteht. Um eine jagdliche Erleichterung und zukünftige Sicherung der Aufforstungsfläche zu gewährleisten, wurde eine Schussschneise errichtet.

Fegeschäden Spielplatz

Aufarbeitung von Schadholz im Gesamtrevier:
Das gesamte Schadholzaufkommen beträgt heuer rund 250 Festmeter. Bei einem Gesamtholzeinschlag von rund 1600 Festmeter sind somit rund 15% des gesamten Einschlages aus Zwangsnutzungen entstanden. Dabei entfielen rund 2/3 auf Käfer- und 1/3 auf Windwurfholz. Das Windwurfholz trat hauptsächlich infolge eines Föhnsturms im Winter 2016/17 am Waldort Tiefloch auf. Das Käferholz entstand aus einem Sammelsurium zahlreicher kleiner Käfernester, zumeist Einzelbäume bzw. in Kleingruppen über das ganze Revier verteilt. Die Aufarbeitung des Schadholzes erfolgte zur Gänze durch das eigene Forstbetriebspersonal unter Zuhilfenahme eines lokal tätigen Forstakkordanten.

Unterstützung der Alpwirtschaft bei der Schwendung / Auflichtung des Weidewaldes am Daleukopf:
Wie bereits im Vorjahr erfolgte auch heuer wieder eine Verbesserung der Weideflächen im Weidewald Daleu. Hier wurde im Zuge von vier Seilbahnen rund 240 Festmeter Holz genutzt, wobei rund 90 Festmeter Nutzholz und 150 Festmeter Brennholz bzw. Waldhackgut erzeugt wurden.

Bereitstellung von Servitutsholz:
Rund 62 Festmeter Brennholz wurden als Servitutsholz für die Bürger der Gemeinde Bürserberg bereitgestellt. Hierbei wurde auch die neue geschaffene Möglichkeit des Bezugs „frei Straße“ bzw. „zugestellt“ in Anspruch genommen.

Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen im Gebiet Fräscha:
Die behördlich vorgeschriebenen Ausgleichsmaßnahmen im Waldgebiet Fräscha wurden durchgeführt. Sie wurden als Ausgleichsmaßnahmen zur Errichtung des Bikeparks behördlich verlangt. Es handelte sich dabei um Querfällungen zur Hangstabilisierung sowie Aufforstungen. Die Querfällungen wurden im Herbst umgesetzt. Ein Teil der vorgeschriebenen Aufforstungen wurden bereits im Frühjahr durchgeführt. Die noch ausständigen Aufforstungsmaßnahmen werden im nächsten Jahr erledigt.

Kulturpflegemaßnahmen in Gesamtrevier:
Die Kulturpflegemaßnahmen erfolgten zur Gänze durch das eigene Forstbetriebspersonal. Dabei wurden Jungpflanzen auf Aufforstungsflächen mittels Freischneidegeräten von Konkurrenzvegetation befreit.

Aufforstungen 2017:
Die gesamten Aufforstungsmaßnahmen wurden im Frühjahr durch den bis dahin für den Forst zuständigen Vorgänger Walter Neier durchgeführt.

Wegebau Loischkopfweg (Klamperaalpe):
Im Herbst wurde seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung der erste Abschnitt des Forstweges Loischkopfweg (Klamperaalpe) in Angriff genommen. Das anfallende Trassenholz wurde durch die Mitarbeiter der Forstbetriebsgemeinschaft ausgeformt und vermarktet. Im nächsten Jahr ist die Fertigstellung der Weganlage, welche als Basis für die Schutzwaldsanierung am Loischkopf dienen soll, geplant.

Ausflugsfahrten – Gesellschaftsfahrten – Busreisen
GRASS 65000 Funk-Taxi
6700 Bludenz – Bürserberg 23
Tel. 05552 / 65000 – Tag- und Nachtdienst
E-Mail: grassreisen@aon.at
www.grassreisen.at
Dienstbereit von 00:00 – 24:00 Uhr

Wegbau Loischkopf

Im ersten Jahr der Gemeinschaft mit der Forstbetriebsgemeinschaft wurde versucht, nicht nur rein forstlich aktiv zu sein. Seitens der FBG Jagdberg wird auch intensiv eine gute Zusammenarbeit mit Gemeinde, Jagd, Alpwirtschaft, Tourismus, Wildbach- und Lawinenverbauung sowie der Behörde gesucht. Deshalb wurden mit den verantwortlichen Lebensraumpartnern auch entsprechende Treffen bzw. Begehungen durchgeführt.

Als Geschäftsführer der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg möchte ich mich für das offene und gute Miteinander bei allen Beteiligten bedanken und hoffe, dass auch im kommenden Jahr alle Aufgaben und Herausforderungen gemeinsam und gut gelöst werden.

gez. Walter Amann

Neuregelung Brennholzlose:
Für das kommende Jahr 2018 sind folgende Möglichkeiten für Brennholzbezug möglich:

a) Brennholz stehend, b) Brennholz am Forstweg, c) Brennholz zugestellt

Für die zukünftigen Losholzanmeldungen wird der **Stichtag 31.03** geltend gemacht. Alle Bürger, die ein Losholz beziehen möchten, müssen dies daher bis 31.03 bekannt geben.

Kontakt
Dipl. Ing. Omar Bernd Yilmaz
Tel. 0664 88 19 44 88
E-Mail: forst.fbg@schnifis.at

Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg
GF. Mag. Walter Amann
Tel. 0664 300 85 04
Jagdbergstraße 200
6822 Schnifis

Schwendungen Daleu

Seniorenausflug „Martinshof Buch“

Auch in diesem Jahr konnte die Gemeinde Bürserberg wieder einen tollen Ausflug mit unseren Senioren machen. Es ging in den Bregenzerwald zum „Martinshof“, was gerade bei unseren Senioren, die praktisch ausschließlich in ländlichen Gegenden gelebt haben, sehr, sehr positiv aufgenommen wurde. Auf der Fahrt in den Bregenzerwald haben wir vorab noch eine Pause im Cafe Fenkart in Hohenems gemacht.

Der Chef persönlich hat unsern Senioren mit viel Emotionen seinen „Martinshof“ präsentiert. Es war sehr erstaunlich, mit welchem Aufwand und Herzblut dieser Betrieb „Bioprodukte“ aus dem Land Vorarlberg herstellt. Gerade die Nudelproduktion im eigenen Betrieb, aber auch die Vernetzung mit anderen Landwirten, welche die Bioprodukte durch eine Kooperation an den Martinshof anliefern, war für uns alle mehr als nur erstaunlich.

Praktisch jeder von unseren Senioren hat vom betriebseigenen Hofladen ein oder mehrere Produkte erworben, was ein Beweis für die Wertschätzung dieser Produkte ist. Zum Abendessen haben wir uns auf der Tschengla im „Bergheim-Zimba“ verwöhnen lassen.

Es war für viele unseren Senioren wieder ein abwechslungsreicher Nachmittag. Für das gesellschaftliche Leben sind solche Ausflüge für unser Dorf ein wichtiger Bestandteil, auch für einen regen Gedankenaustausch.

Der Abend endete dann mit Zierharmonika und musikalischer Begleitung von einigen unserer Senioren. Ich darf mich noch bei der Fam. Hahn für die tolle Bewirtung und bei Hr. Grass Klaus-Peter für die sichere und gute Fahrt mit dem Reisebus bedanken.

Aus unserem Kindergarten

Der Kindergarten mit der integrierten Tagesbetreuung freut sich derzeit über einen starken Zuwachs. Seit September werden 27 Kindergartenkinder und 9 Schulkinder betreut.

Kindergartenteam v.l.n.r. Elisabeth Steiner, Daisy van Wassenberg, Magdalena Hahn, Sarah Bont, Caroline Müller

Dieser enorme Zuspruch hat natürlich auch das Anpassen der Rahmenbedingungen erforderlich gemacht. So wurde zusätzliches Personal eingestellt und die Räumlichkeiten kurzfristig durch einen Container erweitert. Die Arbeiten an einem Zubau für den zusätzlich benötigten Platz laufen auf Hochtouren.

Mit Spannung beobachten die Kinder das Entstehen der neuen Kindergartenräume.

Natürlich wird auch trotz Baustelle fleißig gearbeitet.

Kinder beobachten die Baustelle

Aron Angelika Annabella David David

Elias Emily Faiz Filina Jonas Julia Katharina Lara Lea Leon Leonie

Lukas Mareike Maximilian Maya Mia-Sophie Sarah Sofie-Marie Sophia Sophia Theresa Valentina

Unser Jahresprojekt 2017 / 2018

„Wir sind die Regenbogenwichtel“

Jedes Kind ist einzigartig
jedes Kind ist anders

Der Kindergarten von heute ist ein Ort der lebendigen Vielfalt. Kinder, die hier zusammenkommen, bringen verschiedenste Voraussetzungen mit.

- verschiedene Begabungen,
- verschiedene Wertvorstellungen,
- verschiedene soziale und kulturelle Herkunft,
- verschiedenes Entwicklungstempo,
- verschiedene Bedürfnisse,
- verschiedene Familienkonstellationen,
- verschiedenes Aussehen,

Die Aufgabe des Kindergartens besteht nun darin, die Kinder in ihrer Einzigartigkeit anzunehmen, sie dort abzuholen, wo sie stehen und so in die Gruppe einzufügen, dass sowohl die Bedürfnisse des einzelnen Kindes als auch die der Gruppe berücksichtigt werden.

Was sind die kindlichen Bedürfnisse?

Damit sich ein Kind entwickeln und seine Fähigkeiten entfalten kann, ist es auf den Schutz, die Fürsorge und Zuwendung seiner Eltern und Erzieher angewiesen. Es braucht

- Nähe und Geborgenheit,
- Schutz und Sicherheit,
- Zuwendung und Anerkennung,
- Austausch und Anregung.

Es braucht Verständnis und Aufmerksamkeit gegenüber seinen persönlichen und entwicklungsbedingten Eigenheiten und Bedürfnissen und die Bereitschaft seiner Eltern und Erzieher, diese Bedürfnisse zuverlässig zu befriedigen:

- Das Bedürfnis nach Spiel und Bewegung,
- nach Erkundung und Erforschung,
- nach Eigenständigkeit und Unabhängigkeit.

Wie wollen wir unsere Kinder in ihrer Einzigartigkeit fördern und sie zu starken Persönlichkeiten erziehen?

- Sich selbst kennenlernen - seinen Namen, seinen Körper, seine Bedürfnisse, seine Gefühle, seine Besonderheiten, seine Stärken und Schwächen.
- Wissen, woher man kommt und wohin man gehört – Familie, Kindergarten, Gemeinde,…
- Das Selbstbewusstsein stärken – Ich bin so wie ich bin und das ist gut so - ich kann etwas und darauf bin ich stolz
- Mit Misserfolgen umgehen lernen – Jedes Kind kann Krisen meistern
- Freundschaften schließen und festigen – Ich mag dich und du magst mich
- Teamfähigkeit - Seinen Platz in der Gruppe finden – gemeinsame Aufgaben bewältigen, Verantwortung für etwas übernehmen, für ein gutes Zusammensein auch auf eigene Wünsche verzichten können.
- Toleranz üben – jeder ist anders – jeder ist wertvoll und trägt somit zu einem bunten, vielfältigen und spannenden Miteinander bei.

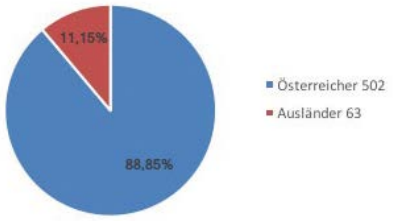
Natürlich kann so ein Projekt nur Früchte tragen, wenn der Kindergarten und auch die Eltern gemeinsame Verantwortung übernehmen.

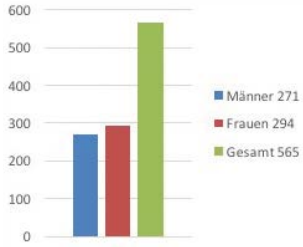
elektro werkstatt
patrik cavada
Bürs, Obergasse 11
Tel. 0664-286 91 70
elektrowerkstatt@aon.at

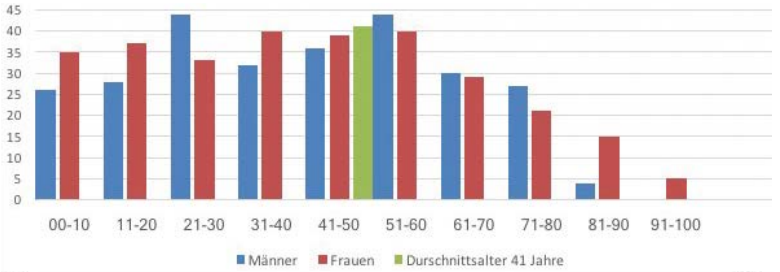
Bevölkerungsstatistik per 08.11.2017

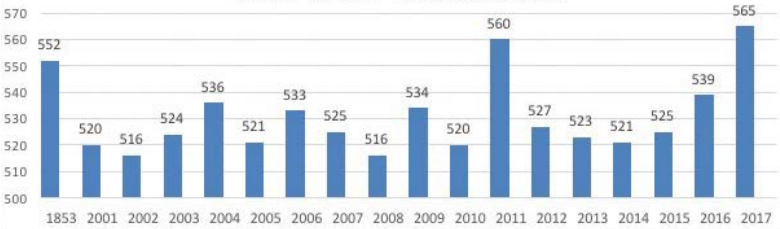
Sterbefälle

Fritsche Konrad	geboren 06.05.1922	verstorben 12.01.2017
Müller Maria	geboren 08.09.1938	verstorben 05.04.2017
Jordan Simon	geboren 21.11.1938	verstorben 12.11.2017









Neugeborene (im Zeitraum von 08.11.16 – 14.11.2017)

In diesem Zeitraum haben in Bürserberg insgesamt 9 Kinder das Licht der Welt erblickt.

Tim Nesler	geb. 05.01.2017	Sohn von Nicole Franz und Richard Nesler
Isabella Sophie Meyer	geb. 15.03.2017	Tochter von Madlen Meyer
Sophie Elisabeth Anna Bosek	geb. 28.03.2017	Tochter von Pernila Holtmer und Roche Bosek
Johanna Seeberger	geb. 04.07.2017	Tochter von Barbara und Christian Seeberger
Jeremia Dreier	geb. 15.09.2017	Sohn von Nicole und Alexander Dreier
Mia Graß	geb. 23.09.2017	Tochter von Marion Graß und Stefan Aul
Michaela Morscher	geb. 29.09.2017	Tochter von Patrizia und Stefan Morscher
Jonas Vollstuber	geb. 23.10.2017	Sohn von Jana und Matthias Vollstuber
Linus Frainer	geb. 14.11.2017	Sohn von Jasmine Frainer und Andreas Wehinger

Tim Nesler

Johanna Seeberger

Linus Frainer

Jonas Vollstuber

Mia Graß

Wasserzählerstände

In eigener Sache ersuchen wir die Bevölkerung wieder

um Mitteilung der Wasserzählerstände per 27.02.2018.

Isabella Sophie Meyer

Sophie Elisabeth Anna Bosek

Jeremia Dreier

Michaela Morscher

Josef Müller KEG
ZIMMEREI
6708 Brand HNr. 220 Tel.+Fax: 05559/419
Mobil 0664/262 13 60

Aus unserer Volksschule

Das Schuljahr 2017/ 2018 an der Volksschule Bürserberg

„…Mit dem bloßen Begriff, der unter Frieden das Aufhören des Krieges versteht, ist nach Montessoris Überzeugung nichts gewonnen, weil solcher Frieden den nächsten Krieg immer schon in seinem Schoße trägt. Wirklicher Friede als ein Zustand der Harmonie in der ganzen Welt auf der Basis von Gerechtigkeit und Liebe ist für Montessori der eigentlich gemeinte Zustand der Normalität und Gesundheit, demgegenüber nicht nur der Krieg sondern alle Formen scheinbaren Friedens nur unterschiedliche Formen von Krankheit sind.“

aus der Einleitung zu Maria Montessoris Buch ‚Erziehung und Frieden‘

Das Schuljahr 2017/ 2018 steht für die Volksschule Bürserberg unter dem Motto „Frieden“. Das Thema „Frieden“ begleitet uns das ganze Schuljahr.

So starteten wir mit der Feier des Weltfriedenstages am 21.9.2017. Das ist das weltumfassende Projekt von Jane Goodall. Auf diesen Tag bereiteten wir uns intensiv vor. Dank der großzügigen Spende der Friedenssäule von Karl Fritsche und der Hilfe von Dietmar Vollstuber und Richard Nesler konnten die Kinder diese Säule mit Farben gestalten. In vier Sprachen schrieben die Kinder „Es möge Frieden auf Erden sein“ auf die Säule. Diese steht nun neben dem Kindergarten- und Schulgebäude. Die Kinder falteten Friedenstauben und gestalteten auch ein Friedensgedicht.

Im Laufe des Schuljahres werden wir uns immer wieder mit dem Begriff „Frieden“ auseinandersetzen. So buk unsere Lehrerin Martina Pirolt mit den Kindern Brot und gemeinsam brachen wir das Brot als Zeichen des Friedens.

Friede bedeutet nicht die Abwesenheit von Krieg, sondern kann nur Bestand haben in einer Umgebung von Frieden und Gerechtigkeit. Dies wollen wir den Kindern weitergeben, indem wir üben, höflich, freundlich und hilfsbereit miteinander umzugehen. Dazu gehört auch gegenseitiger Respekt. Jeder hat seine Eigenarten und das ist gut so.

Natürlich arbeiten die Kinder und vergrößern ihr Wissen.

Unsere jungen SchülerInnen üben das genaue Nachbauen geometrischer Formen und bilden ihren Sinn für Ästhetik.

Legematerial unterstützt die Kinder beim Rechnen. Die Farben verdeutlichen die Stellenwerte und festigen das Wissen über die Stellenwerte.

Die Schüler eignen sammeln Informationen zum Thema Pilze.Anschließend halten sie ihr Wissen schriftlich fest und gestalten ein Plakat und halten einen Vortrag.

Auch Vorarlberg wird erarbeitet. Die Kinder lernen, Karten zu lesen, die Himmelsrichtungen festzustellen und den Umgang mit dem Kompass.

Mit Glasfeder und Tinte üben Kinder das Schönschreiben und gestalten Gedichte.

Laute werden mit Hilfe von Lautbildern erarbeitet. Für jeden Buchstaben gibt es ein Lautbild. So können die Kinder die Buchstaben leichter lernen.

nägele
hoch- und tiefbau

Einmal in der Woche besuchen uns die Kindergartenkinder und schnuppern, wie man in der Schule arbeitet.

Mit allen Sinnen üben die Kinder das Schreiben der Buchstaben.

Auch mit dem Thema „Wirtschaft“ setzen sich die SchülerInnen kindgerecht auseinander. Die Kinder überlegen sich, wie verschiedene Lebensmittel oder Gebrauchsgegenstände hergestellt werden, was in der Landwirtschaft alles produziert werden kann und wie die Geldwirtschaft aus dem Tauschhandel entstanden ist.

Was produziert der Bauer, eine Beschreibung von Madlen Burtscher:

Der Bauer baut Getreide an. Der Bauer produziert Wein. Er erntet auch Obst. Baumwolle kann der Bauer natürlich auch produzieren, aber auch Hühnchen, Kälber, Rinder, Schafe, Ferkel. Fleisch und Milch kann der Bauer auch verkaufen. Die Milch kommt von der Kuh, also auch vom Bauernhof. Der Bauer hat Schafe, also gehört Wolle auch dazu.

In manchen Gegenden der Erde produzieren Bauern auch Seide. Die Seidenraupe wohnt in sehr heißen Gebieten. Es hat einen dramatischen Hintergrund, weil sie sterben müssen. Man pflanzt sogar extra Pflanzen an. Sie lassen die Seidenraupen fressen, so viel sie wollen. Dann machen sie einen Kokon aus Seide. Sie könnten Schmetterlinge werden, aber die Bauern zupfen die Kokons ab und werfen sie in Töpfe mit heißem Wasser. Die Seidenraupen sterben. Wenn die Raupen schlüpfen würden, ginge die Seide kaputt. Darum müssen die Seidenraupen sterben.

Im September und Oktober waren wir auch schon unterwegs. Im Rahmen des Projektes „Hallo Auto“ erfuhren die Kinder sehr eindrücklich, was Bremsweg und toter Winkel bedeuten.

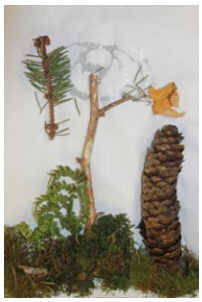
Durch die Abfallshow wurden die Kinder sensibilisiert, Müll zu trennen. Kleine Müllentsorger haben bei uns eine neue Heimat gefunden, natürlich in unserer Regenwurmkiste. Die Aktion des Landes Vorarlberg führt die Kinder in die Welt der Kleinlebewesen. Die Kinder lernen die wichtige Arbeit der Regenwürmer kennen.

Auf Schusters Rappen erkundeten wir das Große Walsertal. Dank der liebevollen Elterntaxis konnten wir den Walderlebnispfad in Marul besuchen. Dort erfuhren die Kinder einiges über die Geschichte und Natur des Großen Walsertales.

Wenn es das Wetter erlaubt, besuchen wir unseren Spielewald. Die Kinder erforschen den Wald, bauen Hütten und lernen unsere Natur kennen.

Michael DOMIG
GWH InstallationsGmbH
A-6708 Brand 113
Tel.-Nr.: 05559/466-5 oder 0664/133 75 76
Fax: 05559/466-4 michael.domig@aon.at

Hausaufgaben können auch richtig Spaß machen und die Kreativität fördern. Schön ist es, wenn sich Eltern auch einbringen und mitgestalten. So erhielten die Kinder über die Herbstferien den Auftrag, herbstliche Gegenstände zu sammeln und sie ansprechend zu präsentieren. Es entstanden wunderschöne Arbeiten!



Auch das Thema „Ernten“ beschäftigte uns. Die Kinder erfuhren, dass beim Gemüse verschiedene Teile gegessen werden. So kann man das Gemüse in Blatt-, Knollen-, Wurzel-,Blüten-, Zwiebel-, Stängel-, Sprossen- und Fruchtgemüse einteilen.

Das handwerkliche Tun kommt auch nicht zu kurz. Martina hat schon begonnen, mit den Kindern Kekse zu backen. Unsere jungen Schüler und Schülerinnen haben herrliche Lebkuchen produziert. Im Rahmen unserer Adventsbesinnung werden die Kinder in der Vorweihnachtszeit unsere Adventskiste nach Hause tragen und den Eltern eine Viertelstunde Weihnachtsbesinnung schenken. Mit Tee, selbstgebackenen Lebkuchen, Kerzenlicht und einer von den Kindern vorgelesenen Geschichte verwöhnen die Schüler und Schülerinnen die Erwachsenen… Zeit zum Innehalten und Genießen.

Das Projekt Schoolwalker animiert die Kinder, den Schulweg oder einen Teil des Schulweges zu Fuß zurückzulegen. Den ersten Teil haben wir gerade absolviert. Für jeden zu Fuß, mit Rad oder öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegten Schulweg bekamen die Kinder einen Sticker. Für den auf dieselbe Weise erledigten Nachhauseweg leisteten die Eltern eine Unterschrift oder gaben auch kleine Sticker. Im Frühling können die Kinder wieder einen Monat lang Sticker sammeln.

Für Freude an der Bewegung sorgt auch unser Projekt „Laufschule“ gemeinsam mit Gerhard Holzknecht von der Laufschule Tirol. Die Finanzierung wird dankender Weise vom Vorarlberger Landesschulrat und dem ULC Union Laufclub Bludenz übernommen. Gerhard Holzknecht, ehemaliger österreichischer Meister im Mittelstreckenlauf und Trainer von Spitzenlaufsportlern, analysiert die Bewegungsabläufe der Kinder. So lernen die Kinder das richtige Aufkommen der Füße, was ist meine optimale Schrittlänge und wie bewege ich meine Arme beim Laufen. Wir sind schon ganz neugierig!

Ein erlebnisreicher Herbst neigt sich dem Ende zu wir freuen uns schon auf die friedliche Weihnachtszeit.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer homepage https://volksschule-buerserberg.jimdo.com/

Gemeinde

Stellenausschreibung - Lehrling

Nachdem unser Gemeindekassier Alois Gassner im kommenden Jahr in die Altersteilzeit tritt und Hr. Christian Seeberger diese Position übernehmen wird, suchen wir für den kommenden Herbst einen Lehrling, welcher bei uns als „Verwaltungsassistent/In“ ausgebildet wird.

Du hast Interesse ab August/ September 2018

- die Agenden einer Kommunalverwaltung kennen zu lernen
- Teamwork und Flexibilität sind keine Fremdwörter für dich
- du bist kommunikativ und kannst auf Menschen zu gehen?

Dann bewirb dich beim Gemeindeamt Bürserberg für den Lehrberuf „Verwaltungsassistent/in“

Was dich erwartet:

- „Rotationssystem“ mit verschiedenen Ausbildungsstellen
- umfassende Grundausbildung in allen Fachbereichen der Gemeindeverwaltung

Für deine Bewerbung brauchst du:

- Hauptschulabschlusszeugnis
- Halbjahreszeugnis der zur Zeit besuchten Schule
- Lebenslauf und aktuelles Lichtbild

Schriftliche Bewerbungen
bitte bis spätestens 28. Februar 2018 an das

Gemeindeamt Bürserberg
Boden 1
6707 Bürserberg

oder an: sekretaer@buerserberg.at

Für nähere Informationen
stehen wir gerne zur Verfügung.
Teledon 05552/62708

FRITZ GmbH
BAUUNTERNEHMUNG
· Baumeister
· Gerüstbau
· Verputz
· Dämmfassade
Tel.: 05552 / 633 98
www.fritz-bau.com

Musikschule
Brandnertal
Brand Bürs Bürserberg

Die Musikschule Brandnertal startete erfolgreich ins neue Schuljahr 2017/18. 270 Schülerinnen und Schüler werden von 18 Musikpädagogen unterrichtet. Sehr erfreulich ist das Wachstum im Bereich der Musikalischen Früherziehung. Es warten viele Konzerte und „Los amol"- Vorspiele auf Sie.

Anlässlich des 40-jährigen Bestandsjubiläums wurden mit innovativen Videos die einzelnen Instrumente und Lehrpersonen vorgestellt.

Hier nur einige Beispiele

Los amol	03 – 13. März 2018 um 18.00 Uhr	Chorraum Bürserberg
Konzert der Jüngsten	18. April 2018 um 17.00 Uhr	Schulzentrum Bürs (Aula)
Tag der offenen Tür	27. April 2018 von 17.00 Uhr – 19.30 Uhr	Schulzentrum Bürs
Erwachsenenkonzert	06. Juni 2018 um 19.30 Uhr	Schulzentrum Bürs (Aula)
Schlusskonzert	29. Juni 2018 um 18.00 Uhr	Gemeindesaal Brand

Zu sehen und hören auf unserer Homepage
www.musikschule-brandnertal.at

Bikepark Saison 2017

BIKEPARK BRANDNERTAL

Resümee Saison 2017

In der vierten Saison des Bikepark Brandnertal konnte abermals eine Steigerung der Fahrten und Eintritte erreicht werden. Auch wenn an den sonnigen Wochenenden die Einhornbahn an der absoluten Kapazitätsgrenze läuft, wird der Bikepark von den Gästen sehr gut bewertet. Lediglich die teilweise lange Wartezeit am Lift (an den stärksten Tagen bis zu einer Stunde + 15min Beförderungszeit) sorgte für Kritik bei den Bikern. Positive Rückmeldungen beziehen sich in den meisten Fällen auf die gut gewarteten Strecken und das freundliche Personal.

Bikepark Highlights 2017

IXS German Downhill Cup

Zum zweiten Mal gastierte die größte deutschsprachige Downhillserie, der IXS German Downhill Cup, im Bikepark Brandnertal. 400 Fahrer legten sich mit der Downhillstrecke „Tschack Norris" auf der Tschengla an. Die selektive Strecke ist bei den Rennteilnehmern sehr beliebt, da neben naturbelassenen, wurzligen und technischen Passagen auch große Sprünge Teil des Streckenverlaufs sind. Schon im Vorfeld waren viele Teilnehmer zum Training im Bikepark Brandnertal unterwegs, um bestens auf das Rennwochenende vorbereitet zu sein.

Die Tschengla wurde am ersten Juliwochenende wieder in ein bunt gemischtes Fahrerlager umfunktioniert. Die spektakuläre Strecke lockte viele Zuschauer auf die Tschengla, um das Renngeschehen live mitzuverfolgen, obwohl auch das diesjährige Rennwochenende sehr regnerisch war.

Europacup 2018

Die Veranstalter „Racement" haben die professionelle Organisation und die bestens geeignete Strecke mit der Vergabe eines „European Downhill Cup" Tour Stopps für 2018 belohnt. Diese europäische Rennserie wird das sportliche Niveau dieser Veranstaltung im Brandnertal auf ein neues Level heben. Vom 01. - 02. September 2018 wird das Brandnertal somit zum Hotspot der europäischen Downhillszene mit einem hochkarätigen, internationalen Fahrerfeld.

1. Brandnertal Bike Festival

Ein weiteres Saisonhighlight 2017 war die Premiere des Bikepark Brandnertal Festivals - mehrere Sportveranstaltungen, Shows, weltbekannte Stars aus der Bikeszene und Live Musik gebündelt an einem Wochenende, sorgten für Hochbetrieb auf der Tschengla. Neben Trial Superstar Fabio Wibmer (A) waren zahlreiche weitere Bikeprofis, wie Kristof Lenssens (BEL), Jasper Flashman (UK) oder Joel Anderson (UK) vor Ort und boten den Zuschauern eine spektakuläre Show. Aufgrund des großartigen Feedbacks der Biker und Zuschauer wird das Brandnertal Bike Festival, auch im Sommer 2018 wieder stattfinden 29. Juni - 1. Juli 2018!

TRANSPORTE - ERDBEWEGUNG
NEIER Gerhard
6707 Bürserberg
0664 / 385 82 18
neier-transporte@aon.at
www.neier-trans.at

Tourismus GmbH Bürserberg

Das war der Sommer 2017

Der Winter ist da! Doch bevor wir uns in die Wintersaison stürzen, möchte ich einen Blick auf die Sommersaison 2017 werfen. Der Sommer verlief durchwachsen. Die Gemeinde Bürserberg konnte, im Gegensatz zur gesamten Region, ein schönes Plus verzeichnen. Die negative Entwicklung des Monats Mai, welche auf geschlossene Betriebe wie auch auf die ungünstige Feiertagslage zurückzuführen ist, konnte über den Sommer in der gesamten Region leider nicht mehr ausgeglichen werden. Bei der Gesamtbetrachtung dürfen die sensationellen, teils zweistelligen Zuwächse des Vorjahres nicht außer Acht gelassen werden, welche eine erneute Steigerung erschwerten – umso positiver, dass diese Leistung in Bürserberg gelungen ist! Ich bedanke mich bei allen Gastgebern, Wanderführern, Partnern, Seilbahnmitarbeitern, dem Team vom Bikepark Brandnertal und allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement!

Statistik | Sommer 2017

(Saisonsvergleich der Gemeinden - Mai bis Oktober)

Gemeinde	Ankünfte (AK)	Nächtlgungen (ÜN)	Durchschittl. Aufenthalts-dauer	Veränderung zum Vorjahr (AK)	Veränderung zum Vorjahr (ÜN)
Brand	35.485	130.332	3,67	-7,57% [1)]	-9,74% [1)]
Bürserberg	21.486	97.418	4,53	5,82%	4,64%
Bürs	1.535	3.852	2,51	-16,49%	-40,60%
Brandnertal	58.506	231.602	3,69	-3,35%	-5,08%
Bludenz	17.836	39.423	2,21	-9,68% [1)]	-2,58% [1)]
Nüziders	5.830 *	32.977 *	5,66 *	-2,57% *	-2,06% *
Alpenstadt Bludenz	23.666	72.400	3,06	-8,03%	-2,34%
Dalaas	6.949	23.064	3,32	-7,47% [1)]	-8,56% [1)]
Innerbraz	3.459	9.484	2,74	-0,52%	3,75%
Klostertal	10.408	32.548	3,13	-5,27%	-5,29%
Fontanella	8.034	28.794	3,71	8,91%	6,39%
Sonntag	4.014	14,924	3,72	-2,48%	0,51%
Raggal	6.013	30.412	5,06	5,47%	5,09%
St. Gerold	2.197 *	5.454 *	2,48 *	22,67% *	-0,98% *
Blons	330	1.339	4,06	-60,29%	-61,60%
Thüringerberg	214	1.445	6,75	-18,94%	-12,58%
Großes Walsertal	20.802	83.368	4,01	3,60%	1,12%
GESAMT REGION	113.382	419.918	3,70	-3,37%	-3,45%

* Statistikzahlen nur bis inkl. September vorhanden

[1)] vorläufiges Ergebnis: Nachmeldungen noch offen, Verschiebungen aufgrund der Feiertage und weniger Übernachtungen aufgrund von Sanierungstätigkeiten (zB. Traube Braz, Valavier Aktivresort)

Sommerprogramm in Bürserberg

Diesen Sommer wurden einige neue Attraktionen in Bürserberg realisiert. So wurde der Tschengla Express um eine Attraktion bereichert: das Hexenhaus auf dem Hochplateau begeisterte auf der Märchentour zahlreiche Teilnehmer. 471 große und kleine Teilnehmer machten sich auf die Reise in die Welt der Gebrüder Grimm. Auch die anderen Fahrten des Tschengla Express erfreuten sich größter Beliebtheit bei den Urlaubern im Brandnertal.

Beliebt war auch Husky 2 Go. Mit 202 begeisterten Teilnehmern zählt der Nachmittag mit Toni und seinen Hunden zu den beliebtesten Programmpunkten diesen Sommer.

Neu eingerichtet wurde im Sommer 2017 eine zusätzliche Grillstelle in der Nähe des Huskycamps. Leicht zugänglich und direkt am Wasserlauf gelegen ist der Platz ideal für einen gemütlichen Familiennachmittag. Mein spezieller Dank gilt hier der Gemeinde Bürserberg mit ihren Bauhofmitarbeitern für ihren Einsatz!

Vorschau Winter

Brandnertal Card und Top-Leistungen für Gästekarten-Inhaber

Auch in diesem Winter gibt es für unsere Gäste im Brandnertal wieder zahlreiche Highlights und tolle Leistungen mit der Brandnertal Card. Neu wurden die bisherigen „Bsundrigen Zit"-Angebote im Brandnertal als Highlight-Leistungen definiert und in die Brandnertal Card (Gästekarte) integriert - so sind diese nun für jeden Gast, der im Besitz einer gültigen Gästekarte ist, gratis oder ermäßigt. Die Brandnertal Card ist im Zeitraum vom 01. November 2017 bis 30. April 2018 gültig und wird wie gewohnt ab einer Übernachtung vom Vermieter ausgestellt.

Erhalten Sie hier einen kurzen Überblick über alle Winter-Highlights, die im Rahmen der Brandnertal Card angeboten werden:

Mit dem Hundeschlitten unterwegs
Jeden MO // 16.00 Uhr beim Husky Camp auf der Tschengla in Bürserberg //
EUR 10,- ermäßigt mit Brandnertal Card

Schneeschuh-Schnuppertour mit BergAKTIV
Jeden MO // 09.30 Uhr beim BergAKTIV-Depot in Brand bzw. 13.30 Uhr bei der Einhornbahn II in Bürserberg //
Gratis mit Brandnertal Card

Bergerlebnisabend
Jeden DI // 19.00-22.00 Uhr in Brand //
Gratis mit Brandnertal Card

Mit dem Segway im Schnee
Jeden MI // 16.00 Uhr beim Parkplatz „Eislaufplatz/Alvierbad" in Brand //
EUR 10,- ermäßigt mit Brandnertal Card

Mit der Pferdekutsche durch Brand
Jeden MI // 16.00 Uhr beim Sporthotel Beck in Brand //
EUR 10,- (Erw.) bzw. EUR 5,- (Ki.) ermäßigt mit Brandnertal Card

NEU: Kinderbetreuung in Jimmy's Spielskiclub
SO–FR 09.00–13.00 Uhr //
Kinderland im Zentrum von Brand //
10% ermäßigt mit Brandnertal Card

Zusätzlich können Besitzer der *Brandnertal Card auch ermäßigt* an der **Nachtwächterführung in Bludenz** teilnehmen.

Den Gästen stehen natürlich noch weitere gratis und ermäßigte Leistungen mit der Brandnertal Card zur Verfügung, wie zB Nachtrodeln, Eislaufen, Sportartikel-Verleih, Kinobesuch, etc. Alle Details hierzu finden Sie online unter www.brandnertal.at/brandnertal-card.

SCHMIDT'S
Eisenwaren • Bau • Handwerk • Tiefbau

Langlaufen am Hochplateau Tschengla
Ein absolutes Highlight für alle Langläufer ist das Loipennetz am Hochplateau Tschengla. Im Rahmen der EYOF 2015 wurden die Loipen neu angelegt und erfreuen sich seither noch größerer Beliebtheit. Die drei neu angelegten Loipen zählen zu den schönsten Langlaufloipen auf 1.200 bis 1.300 m mit atemberaubender Aussicht auf fünf Täler. Die frische Bergluft und das aktive Bewegen lässt Sie Energie für den Alltag tanken.

Natürlich genießen auch Winter- und Schneeschuhwanderer schöne Wintertage am sonnigen Hochplateau. Viele Touren von einfach bis eher schwieriger starten beim Wanderparkplatz am Hochplateau Tschengla in Bürserberg.

Auch die Rodelbahn Eggen wird zukünftig künstlich beschneit und zusätzlich präpariert, um die Qualität der Rodelbahn zu erhöhen. Und ein weiteres Angebot für Nicht-Skifahrer sind die Winterwanderwege am Berg. Die Winterwanderwege zur Furkla Alpe bzw. vom Palüd zum Niggenkopf werden besser präpariert, um auch hier den Erlebniswert zu optimieren und ein zusätzliches Angebot abseits der Pisten zu schaffen. Vielen Dank dafür!

Kontakt Brandnertal Tourismus
Haben Sie noch Fragen? Riccarda Loretz und Anna Burtscher vom Tourismusbüro in Brand sowie das gesamte Team der Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH stehen jederzeit für Antworten bereit.

Tipp: Wiederum findet am 01.01.2018 das Neujahrsfeuerwerk bei der Talstation Einhornbahn 1 statt!

Brandnertal Tourismus
Mühledörfle 71, 6708 Brand
T +43 5559 555
www.brandnertal.at

Tourismus GmbH Bürserberg
GF Nathalie Morscher

Kulturinitiative Tal-schafft-Kultur

Die neugegründete Kulturreihe „Tal-schafft-Kultur“ kann auf ein erfolgreiches zweites Bestandsjahr zurückblicken.

Mehrere Veranstaltungen standen auf dem Programm und erreichten über 1000 Interessierte. Leider hatte auch das Wetter seine „Kultur“, so fiel die Veranstaltung „Jam the Canyon“ in der Bürser Schlucht dem schlechten Wetter zum Opfer. Besonders zu erwähnen ist das Vocalkonzert „Aus vielen Kehlen“, bei dem sich neben der Gesangsklasse der Musikschule Brandnertal auch die Chorgemeinschaft Cantemus aus Bürserberg präsentierte.

Beim Malkurs „Farbexplosion“ führte Hubert Konzett in die Welt der Malerei mit ihren Epochen, Persönlichkeiten, Techniken und Stilen ein, bevor die Teilnehmer/Innen selbst verschiedene Motive auf die Leinwand brachten – als Farbexplosion mit Spachtel und Mut, als modern gefasste Landschaft mit flüssiger Acrylfarbe oder als modernes Relief in einer experimentellen Technik.

Hubert Konzett

Das Programm 2018 ist bereits in Arbeit und verspricht wieder interessante kulturelle Akzente für das Brandnertal.

Weiter Infos siehe:
www.tal-schafft-kultur.at

Einladung zu Musik und Text zur Weihnachtszeit

Konzert der Bürserberger Volksmusikanten
Die Volksmusikanten von Bürserberg laden auch dieses Jahr zu einer ruhigen und besinnlichen Stunde herzlich ein. Abseits der Weihnachtshektik verzaubert das Blas-Ensemble mit Arrangements weihnachtlicher Lieder und Weisen sowie Eigenkompositionen in eine vorweihnachtliche Stimmung. Einfühlsame, sinnige Texte aber auch lustige Geschichten und Erzählungen ergänzen die musikalischen Beiträge.

Termine
Samstag 23. Dezember 2017, 17:00 Uhr, Pfarrkirche Bürserberg

Eintritt
Freiwillige Spenden

Skigebiet Brandnertal startet in Wintersaison

filmen und gewinnen
Mit zahlreichen Aktionen wollen die Bergbahnen Brandnertal die Gäste ansprechen – beispielsweise mit dem „Video Contest Deluxe“. Dabei können alle über 14-jährigen bis 30. März mit einem eigenen Video ihres schönsten Bergerlebnisses mitmachen. Der Hauptpreis ist ein zweitägiger Skiurlaub im Skigebiet Brandnertal. Auf dem Blog unter beijedemwetter.at schreiben die Bergbahn-Mitarbeiter/innen über die verschiedenen Erlebnisse und zeigen, was alles in einem Skiticket steckt.

30 neue Schneekanonen
Die Wintersaison steht vor der Tür und die Bergbahnen Brandnertal sind dafür bestens gerüstet: Der Seilbahnbetrieb hat insgesamt **1,25 Millionen Euro in 30 zusätzliche Schneekanonen investiert**. „Aus gutem Grund“, wie Markus Comploj, Geschäftsführer der Bergbahnen Brandnertal, erklärt und führt weiter aus: „Fragt man die Gäste warum sie sich für ein Skigebiet entscheiden, dann ist die erste Antwort immer die Schneesicherheit. Wir wollen mit dieser Investition das Brandnertal weiter als Tourismusregion absichern“, so Comploj.

Wenn die Bahnen stillstehen
Bevor es richtig losgeht, müssen aber zuerst die Revisionen der Liftanlagen durchgeführt werden. „Wir wollen nicht nur Schneesicherheit garantieren, sondern auch die Sicherheit unserer Gäste“, erklärt Markus Comploj. Aus diesem Grund stehen im November alle Bahnen im Brandnertal still.
20 Seilbahntechniker warten und überprüfen die Anlagen, damit im Winter alles reibungslos funktioniert.

schischule brandnertal
IHR PARTNER IM SCHNEE

BergAKTIV Brandnertal
www.bergaktiv.info

Liebe Bürserberger/innen,
geschätzte Gäste.

Wieder geht ein Jahr zu Ende und der Winter steht in den Startlöchern.

Nach einem tollen Sommer mit vielen sympathischen Gästen, herrlichen Wanderungen, Kletterkursen, verschiedenen Events usw. möchte ich mich bei meinem Team für die geleistete Arbeit, dem umsichtigen Umgang mit der Natur und den Teilnehmern bedanken.

15 Jahre Bergaktiv, 15 Jahre unfallfreie Veranstaltungen und Touren sind nicht selbstverständlich. Jedes Jahr passieren auch Unfälle im In- und Ausland, bei denen Berg oder Wanderführer beteiligt sind. Eine gute Ausbildung durch unseren Bergführerverband und interne Weiterbildungen sind der Schlüssel zu so einer Leistung und des Erfolges. Durch die große Heimatverbundenheit unserer Mitglieder und die tollen Gespräche mit unseren Gästen entstehen Freundschaften die über den Urlaub hinaus verbinden. Viele Gäste sind seit der Stunde 1 von Bergaktiv treue Kunden von uns geworden.

Lünersee

Kirchlispitzen

Danke nochmals an mein Team, aber auch an die Tourismusverantwortlichen, den Gemeinden der Region, den Bergbahnen, den Vermietern, unseren Hüttenwirten im Tal aber auch unseren Gästen, Firmen und Partnern für das Vertrauen und die Treue.

Unser Winterprogramm ist bereits auf der Homepage. Die Ausarbeitung eines ganz neuen Sommerprogrammes ist bereits voll im Gange und wird noch im Dezember den Betrieben und Vermietern präsentiert.

Wir freuen uns schon auf die kommende Wintersaison, auf tolle Gäste, erlebnisreiche Touren, auf die vielen bereits gebuchten Events von Vorarlberger Firmen bzw. Firmen und Gruppen aus der Schweiz und Deutschland und Liechtenstein.

Zum Abschluss wünsche ich allen Einheimischen, Gästen, Partnern und Freunden eine tolle Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Obmann von Bergaktiv Brandnertal
Peter Schuler

Zimbajoch

Event in Zürs

Skitouren

Krankenpflegeverein Brandnertal

Mobiler Hilfsdienst Brandnertal

Landesweites Helferinnentreffen

Am 5. Juli trafen sich alle MohihelferInnen des Landes auf dem Sonnenkopf. Bei wunderschönem Wetter haben wir gemeinsam das Mutjöchle erwandert. Die Stärkung auf der Sonnenterasse hat uns dann wirklich gut getan. Am späten Nachmittag besuchten wir die Passionsspiele in Klösterle. Das Treffen war bestens organisiert und hat bei uns allen einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Außerhalb des Mohi-Dienstes Gemeinsames zu erleben tut der Seele gut und stärkt für den Alltag.

Helferinnentreffen

15 Jahre Jubiläum

Gabi Pfeiffer arbeitet nun schon fast seit der Gründung im Mobilen Hilfsdienst. Durch ihre sonnige und aufgeschlossene Art hat sie vielen Menschen ermöglicht, im Alter zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung bleiben zu können. Wir bedanken uns von ganzem Herzen für dein herzhaftes Engagement und deine Offenheit. Danke für deine Bereitschaft und all deine großartig gemeisterten Einsätze. Beim gemeinsamen Bergfrühstück im Fröod wurde Gabi ein kleines Geschenk überreicht.

Sommerabschluss

Mit den Seniorengruppen Brand und Bürserberg feierten wir den Sommerabschluss mit einem gemeinsamen Wortgottesdienst. Das Trachtenchörle hat uns musikalisch begleitet. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir den geselligen, musikalischen Nachmittag ausklingen. Die Seniorinnen trugen mit Gesang und Gedichten dazu bei, dass auch unsere Lachmuskeln gestärkt wurden. Allen, die mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön. Es war ein sehr gelungener Abschluss vor der Sommerpause.

Mohi-Tarife 2018

Ab 01.01.2018 sind die Stundentarife für den mobilen Hilfsdienst landesweit einheitlich geregelt.

Wochentage, Mo – Fr -	13,00 €/Std.
Samstag, Sonn- u Feiertage	19,50 €/Std.

Bei Fahrten wie Einkauf, Arztbesuch, Behördengänge usw. wird das amtliche Kilometergeld von 0,42 € pro km verrechnet.

ZECHGRUPPE
KIES BETON STROM

Alpe Rona mit Schausennerei
Hochplateau Tschengla Bürserberg

Der Alpsommer ist wieder vorbei und wir können auf eine erfolgreiche und gute Sommersaison zurück blicken.

Unsere Hirten Bröll Bianca, Spitaler Stefan und Bröll Manfred waren wieder sehr bemüht, unser Vieh bestmöglich zu versorgen und beste Milchqualität zu erzeugen. Leider wurden auf der Burtschaalpe in einer Nacht 3 Milchkühe vom Blitz getroffen und sind verendet. Ich möchte unseren Hirten auf diesem Weg herzlich für ihren vorzüglichen Einsatz danken.

Isolde und Martin Gmeiner waren wieder für die Sennerei und die Bewirtung unserer Gäste im Verkaufsraum zuständig.

Bei der Käseprämierung in Schwarzenberg und der Käseolympiade in Galtür gab es heuer für unseren Senn außerordentlich große Erfolge zu feiern.

In Schwarzenberg gewann Martin mit unserem Bergkäse **2 Goldmedaillen**.

In der Kategorie Bergkäse aus dem Vorjahr war Martin Gruppensieger und wurde von der **Publikumsjury sogar zum Tagessieger** gekürt.

Das heißt, für das Publikum war unser Käse einfach der Beste. **In Galtür** gab es als Draufgabe **eine weitere Goldmedaille**.

Dies waren sicher die größten Erfolge in der 21-jährigen Geschichte der Alpe Rona.

Die Alpe Rona möchte sich bei Martin und allen, die zu dieser super Käsequalität beigetragen haben, herzlich bedanken und gratulieren.

Unseren **Spitzenkäse** können Sie im Winter jederzeit in unserem **Dorflädele** und **bei verschiedenen Bauern** kaufen.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei den vielen treuen Kunden, die unsere Alpe immer wieder besuchen.

Ich wünsche allen einen schneereichen und schönen Winter und freue mich, wenn sie uns im nächsten Sommer auf der Alpe Rona wieder besuchen.

Der Alpmeister
Fidel Fritsche

Martin Gmeiner

Senioren – Aktiv – Bürserberg

Im Juni besuchten wir das Heimatmuseum in Schruns. Nach einem Mittagessen auf dem Bartholomäberg haben wir im Feuerwehrhaus bei Kaffee, Kuchen und einem Jass den Nachmittag ausklingen lassen.

Der Einladung zu den beeindruckenden Passionsspielen in Klösterle sind 17 Senioren gefolgt.

Die gut gebuchte Tagesfahrt nach Blaubeuren, bei der auch 8 Brandner Pensionisten teilgenommen haben, hat allen sehr gut gefallen.

Ein voller Erfolg war auch wieder der Törggele Nachmittag im Hotel Dunza. Die hervorragende Bewirtung hat keine Wünsche offen gelassen. Musik und gemeinsamer Gesang haben viel zum gemütlichen Nachmittag beigetragen.

Einen ganz besonderen Dank möchten wir an Maria vom Grass Bus richten. Sie ist immer bereit unsere Senioren auf die Tschengla und zurück zu bringen.

Vorankündigung
Im Frühjahr 15. bis 17. Mai möchten wir unsere Partnergemeinde Durbach besuchen. Im Programm ist auch ein Abstecher nach Straßburg sowie ein Besuch am Aspighof bei Marianne Glaser von Zugs. Um eine erforderliche Teilnehmerzahl zu bekommen, sind nicht nur Senioren herzlich eingeladen.

Für das Senioren Team / Lilli Fritsche

VERMESSUNGSBÜRO
BOLTER +SCHÖSSER

Einsätze

Nebst mehreren kleineren Einsätzen im alpinen Gelände ist die Bergrettung Brand am 15. August zu einer schwierigen Nachtbergung alarmiert worden. Eine Alpinistin hat sich bei Dunkelheit auf dem Weg vom Saula-Steig in Richtung Lünersee-Talstation verirrt und ist dabei in felsiges Gelände abgestürzt.

Da eine Bergung mit Motorwinch für die Patientin kaum zumutbar war, wurde die Schweizer Flugrettung angefordert, welche die Bergung mittels Tau aus dem steilen Gelände vorgenommen hat.

Hubschrauber bei Nachtlandung

Neuaufnahme

Anfang des heurigen Jahres durften wir ein neues Mitglied für ein Probejahr in unser Team aufnehmen. Es ist dies Sander Menting, Angestellter bei Ferienpark Landal Brandnertal. Seine alpinen Vorkenntnisse und sein Interesse an der Weiterbildung hat er bereits unter Beweis gestellt. Wir heißen den Kameraden in unseren Reihen herzlich willkommen.

Wer ebenfalls Interesse hat, dem Österreichischen Bergrettungsdienst beizutreten, kann gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Nähere Informationen, sowie die Voraussetzungen für die Aufnahme in den Rettungsdienst, finden Sie auf unserer Homepage www.bergrettung-brand.at

Grundausbildung abgeschlossen

Herzliche Gratulation an Stefanie Moser für die erfolgreich abgeschlossene Grundausbildung. Sie ist nun ein voll einsatzfähiges Mitglied unserer Ortsstelle. Was wir an ihr besonders schätzen, ist ihre Team-Fähigkeit, ihre häufige Verfügbarkeit bei Einsätzen, sowie ihr überdurchschnittliches Wissen im sanitären Bereich.

Aktuelles aus der Ortsstelle

Aus gesundheitlichen Gründen hat unser Ortsstellenleiter Christian Beck seine Funktion vorübergehend seinem Stellvertreter Oliver Neier übergeben. Wir wünschen unserem Kameraden eine vollständige Genesung und baldige Rückkehr in unser Team.

gez. Oliver Neier (Ostl.-Stellvertreter)

Fasnatverein Bürserberg

Am 07. Oktober fand zum 11. Mal das Bürserberger Oktoberfest statt. Es war zum wiederholten Mal ein gelungenes Fest. Heuer hatten wir zum ersten Mal auch unseren Ortsbekannten Musiker Andi Beck auf der Bühne, der unseren Gästen zum Essen und Einstimmen in den Abend genau die richtige Musik gespielt hat.

Im Anschluss hat Alex Pezzei, unser Südtiroler Stammgast uns allen eine ganz neue Seite von sich gezeigt. Mit seiner musikalischen Leistung hat er sich selbst wieder übertroffen.

Wir wollen uns bei allen Sponsoren bedanken für die treue Unterstützung.

Einen großen Dank geht auch an alle freiwilligen Helfer.

Wir sind stolz, dass wir wieder so ein tolles Fest für euch veranstalten durften und freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt, o'Zapft is am Bürserberg!

Nicht vergessen, am 03.02.2018 um 14:00 Uhr freuen wir uns, mit euch den Fasching am Bürserberg zu feiern.

Büschele Büschele Hoo
Der Obmann mit allen Mitgliedern

JÄGER

Das Schmuckstück von Bürserberg

Die Generalsanierung der Pfarrkirche z. Hl. Josef wurde mit einem Pfarrfest gefeiert.

Der Sonntag, 17. September war ein besonderer Festtag für die Gemeinde Bürserberg. In Rekordzeit von nur drei Jahren wurde die Generalsanierung der Pfarrkirche z. Hl. Josef abgeschlossen. Nach der groß angelegten Innensanierung konnten nun auch die Außenarbeiten fertig gestellt und im Rahmen eines Festgottesdienstes feierlich präsentiert werden.

„Als ich vor drei Jahren als Pfarrer von Bürserberg eingesetzt wurde, war der einzige Wermutstropfen der Zustand der Dorfkirche“, erinnerte sich Pfarrer Karl Bleiberschnig beim Festgottesdienst. „Unser Pfarrer hätte wohl nicht den Beinamen Turbo-Charly, wenn er nicht die nötigen Sanierungsarbeiten im Rekordtempo umgesetzt hätte“, ergänzte Generalvikar Rudolf Bischof schmunzelnd. Im Hintergrund hatten zwei sehr engagierte Pfarrkirchenratsmitglieder mit ihrem stv. Vorsitzenden Rüdiger Geiger sowie Georg Künz aus Nüziders maßgeblichen Anteil an der raschen Umsetzung sowie der Finanzierung.

Insgesamt wurde in den vergangenen drei Jahren eine Million Euro investiert, allein der Aufwand für die Außensanierung belief sich auf rund 280.000,-- Euro. „Es ist nicht nur eine Generalsanierung, es ist eine Generationensanierung geworden“, waren sich die Festredner einig. Seinen Dank richtete Rüdiger Geiger auch an alle Sponsoren, Spender und Unterstützer sowie ehrenamtlichen Helfer, die zudem die gleichzeitige Sanierung des desolaten Pfarrhofes ermöglicht haben. „Wir haben jetzt eine der schönsten Dorfkirchen im Land und sind die Nummer-eins-Hochzeitskirche in Vorarlberg“, betonte auch Bürgermeister Fridolin Plaickner voller Stolz. Im Anschluss an den Festgottesdienst, dieser wurde von der Bludenzer Sängerrunde musikalisch umrahmt, wurde zum Pfarrfest in das beheizte Festzelt geladen – hier spielte die Bürserberger Dorfmusik unter Kapellmeister Lukas Ludescher „alle Stücke“.

Dank dem großartigen Einsatz der Pfarrgemeinderatsmitglieder wurden alle Festgäste mit Speis und Trank bestens versorgt.

Die Dorfmusik unter Kapellmeister Lukas Ludescher sorgte für einen tollen musikalischen Frühschoppen.

Auch die Pfarrmitarbeiterinnen aus Nüziders nahmen regen Anteil an diesem Freudentag am Bürserberg.

Generalvikar Rudolf Bischof und Pfarrer Karl freuten sich mit den Festgästen über das Gelingen der Kirchensanierung und das tolle Pfarrfest.

Die Pfarrgemeinderatsmitglieder sorgten sich um das Wohlergehen der vielen Besucher.

Freude pur bei Karlheinz u. Renata

Irmi Schwald und Georg Künz zeigen berechtigte Freude über ihren kirchlichen Einsatz am Bürserberg.

Ein besonderer Dank erging an die Gattinnen von Georg und Rüdiger für ihr besonderes Verständnis und ihre Geduld in den letzten drei Jahren für das Tun ihrer Männer.

Gemütlichkeit und Freude im vollbesetzten Festzelt.

Die Pfarrkirche z.Hl. Josef in neuem Glanz.

Bilder der aufwändigen Sanierungsarbeiten am Turm.

Viele Stunden verbrachten Georg Künz und Rüdiger Geiger mit diversen Arbeiten auch im Turmbereich.

Georg Künz bei den technischen Vorarbeiten zur Turmuhrensanierung

Verputzerspezialist Hans Ladner (77 Jahre) aus Nüziders ist kurzfristig für den verunfallten Verputzer der Baufirma eingesprungen.

Aufwändig waren auch die Sanierungsarbeiten an den Zierden und den Einfassungen bei den Schallfenstern im Turmbereich.

Tischler Alfred Gassner beim Einbau der Schallläden im Glockenbereich

Dorfmusik Bürserberg

Platzkonzert

Ausrückungen im Dorf

Zu Fronleichnam gestaltete die Dorfmusik musikalisch den Gottesdienst in der Kirche. Anschließend spielten wir noch einige Märsche vor dem Pfarrhaus.

Zum 45. Priesterjubiläum überraschte die Dorfmusik unseren Pfarrer Karl Bleiberschnig mit einem Ständchen in der Kirche, welcher sich darüber sichtlich freute.

In diesem Sommer konnten bei tollem Wetter vier Platzkonzerte gespielt werden. Die vielen Besucher, Einheimische und Gäste genossen dabei die gemütliche Atmosphäre im Museumsgarten.

Der Frühschoppen beim Alpfest auf der Rona ist inzwischen schon ein fixer Bestandteil im Terminkalender der Dorfmusik. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Alpe.

Mit einem feierlichen Festgottesdienst wurde die generalsanierte Kirche präsentiert.

Im Anschluss an die Messfeier wurde zum Pfarrfest geladen, bei dem die Bürserberger Dorfmusik für gute Unterhaltung sorgte.

Für einen würdigen Rahmen sorgte die Dorfmusik zu Allerheiligen beim Totengedenken auf dem Friedhof.

Am Seelensonntag gestalteten wir musikalisch den Gottesdienst und das Gedenken an die gefallenen Soldaten auf dem Friedhof.

Jungmusiker Leistungsabzeichen

Ariane Scheier bewies auf der Querflöte ihr musikalisches Können und legte die Prüfung zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Die Musikanten gratulieren recht herzlich.

Ariane Scheier, Leistungsabzeichen in Silber

Ehrungen

Am 30. September fand im Gasthof Sonne in Thüringerberg der Ehrungsabend vom Bezirk Bludenz statt. Dabei wurden alle Jubilare von den Blasmusikkapellen aus dem Bezirk Bludenz geehrt. Walter Jenny wurde für 50 Jahre die goldene Ehrenspange, und Markus Müller für 40 Jahre das goldene Ehrenzeichen vom Bez. Obm. Paul Dünser überreicht.

Als Dank für seine 30-jährige Kapellmeistertätigkeit erhielt Hermann Müller das VBV – Kapellmeister-Ehrenzeichen in Gold angesteckt.

Fronleichnam

Alpfest

Fest, Kirchenrenovierung

Ständchen zum 45. Priesterjubiläum

Ehrung, Walter, Markus und Hermann

Konzert mit Taktstockübergabe….

Mit diesen Worten lud die Dorfmusik am 9. Juli zum Konzert nach Brand. Der Gemeindesaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Nachdem Hermann den ersten Teil des Konzertes dirigierte, übergab er den Taktstock an Lukas. Die konzertanten Musikstücke, die Lukas mit uns einstudiert hatte, kamen beim Publikum gut an. Nicht nur für das Publikum, das einen beindruckenden Blasmusikabend genoss, sondern auch für die Dorfmusik selbst war es ein toller Abend.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei den Sponsoren und den vielen Besuchern bedanken.

Hermann beim Konzert in Brand

Lukas beim Konzert in Brand

Taktstockübergabe

DRUCKEREI
Schuricht
Wir beeindrucken Sie gerne
Alte Landstraße 39 · 6700 Bludenz · T 05552 / 62169
druckerei@schuricht.cc · www.schuricht.cc

Kapellmeisterära der Dorfmusik Bürserberg

Eine kleine Dorfmusik und seine Kapellmeister. 1953 wurde die Dorfmusik Bürserberg gegründet.

Johann Ellensohn war der 1. Kapellmeister für 1 Jahr der DM Bürserberg. 12 Jahre leitete **Ludwig Neururer mit Vertreter Rudolf Schmidle** das Dirigat. Mit **Kurt De Bon**, einem Vollblutmusikant aus dem Dorf, fand man einen Kapellmeister aus den eigenen Reihen, der es ebenso 12 Jahre verstand, die Musikanten für Unterhaltungsmusik zu motivieren. Er wurde zum Ehrenkapellmeister ernannt. **Rudolf Schmidle** dirigierte 7 Jahre die Dorfmusik bis **Hermann Müller** 1997 die Dirigentschaft interimistisch übernahm. Aus gedanklichen 2 Jahren wurden 30 Jahre Kapellmeistertätigkeit, wobei er sich das Dirigieren beim Kapellmeisterkurs in Egg aneignete. Unvergesslich für ihn ist die Fahnenweihe beim 40-Jahr-Jubiläum, das Jubiläumsfest zur 50-Jahrfeier, das Konzert mit dem Startrompeter Walter Scholz, die Teilnahme beim Bundesmusikfest in Wien, Weihnachtskonzerte, das Konzert mit der Präsentation der Frauentrachten, Auftritte bei Ausflügen im In- und Ausland und unzählige Platzkonzerte im Museumsgarten. Mit Wehmut im Herzen verabschiedete er sich beim diesjährigen Konzert mit dem Olympiade-Marsch als Kapellmeister. Mit anhaltendem Applaus und einer Urkunde für seine geleistete Arbeit wurde Hermann von den Musikanten und den Konzertgästen als Kapellmeister gedankt. Hermann wird als Posaunist der Musik treu bleiben. Er übergab den Taktstock an den jungen, agilen, sympathischen, erst 17-jährigen und somit jüngsten Kapellmeister des Landes, **Lukas Ludescher.** Lukas hat ein Vorbild in seinem Vater Mag. Thomas Ludescher, dessen Handschrift als Kapellmeister man beim Konzert in seinem Sohn sehen konnte.
Die Blasmusikbezirksfunktionäre danken Hermann für seine geleistete Arbeit und wünschen Lukas viel Freude und Erfolg mit seinen Musikanten.

Blasmusikbezirksleitung Bludenz
11.06.2017, Bez.-PrRef. Kordula Ritsch

Ende 50er Jahre

1955

1955

1980

1984

2017 Neue Kpm. Thomas Ludescher

Neu Kpm. Thomas Ludescher

Alt. Kpm. Hermann Müller

Anita De-Bon, Kpm. Kurt De-Bon, Anneliese Gassner

Kpm. Kurt De-Bon und Kpm. Rudolf Schmidle

Abwassertechnik / Wasserversorgung
Schutzwasserbau / Gewässerentwicklung
Wasserkraft / konstruktiver Ingenieurbau
Straßen und Wege / Deponien
Geo-Informationssysteme
Adler+Partner
www.adlerconsult.com

Chorgemeinschaft Cantemus feiert ...

Aus dem ehemaligen Kirchenchor Bürserberg wurde 1998 die Chorgemeinschaft Cantemus gegründet. In diesen 20 Jahren wurden viele musikalische Projekte aber auch gesellschaftliche Veranstaltungen erfolgreich umgesetzt, das gibt Motivation zum Feiern.

Das Motto ist **Singen macht Spaß**. Die Sängerinnen und Sänger und ihr Chorleiter Philipp Nesensohn freuen sich auf besondere Highlights im Jubiläumsjahr 2018.

Am Beginn steht der **Neujahrsempfang der Gemeinde Bürserberg**. Mit einem musikalischen Auftritt und einer kurzen Präsentation gestaltet die Chorgemeinschaft den jährlichen Empfang von Bürgermeister Fridolin Plaickner.

Im Frühsommer gibt es ein **Überraschungsevent** in der schönen Natur- und Bergwelt des Brandnertales. Einmal etwas ganz anderes – mehr wird nicht verraten.

Gemeinsam mit dem **Chor imPuls** aus Meiningen und dem **Kirchenchor Klaus** lädt die Chorgemeinschaft im Oktober zu zwei **Jubiläumskonzerten** ein. Eines findet im Gemeindesaal Brand und eines im Vereinshaus in Rankweil statt. Die drei Chöre verbindet das Caritasprojekt **„Emils kleine Sonne“** in Armenien. Mit dem Erlös beider Konzerte wird die Weiterentwicklung dieser wertvollen Einrichtung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung unterstützt.

Cantemus beschenkt sich zum Jubiläum mit einer Auftragskomposition. In einem kreativen Prozess sammelten die Chörlerinnen und Chörler Ideen für den Text, aus denen Oliver Gies, künstlerischer Leiter des deutschen A-capella-Pop-Quartetts MAYBEBOP – **ein Lied, speziell für Cantemus** – textet und komponiert. Die Uraufführung ist bei den Jubiläumskonzerten, zu denen alle Bürserbergerinnen und Bürserberger herzlich eingeladen sind, zu sehen.

Weitere Aktivtäten im ersten Halbjahr 2018

sind das Sternsingen am 05.01., sowie das Gestalten der Gottesdienste beim Patrozinium (18.03.), in der Osternacht (31.03.) und zu Pfingsten (20.05.).

Danke und Vergelt‘s Gott sagt Obmann Josef Fritsche

„In den 20 Jahren haben wir immer wieder Neues probiert und Herausforderungen gesucht. Unterschiedliche Partner, andere Chöre, Bürserberger Vereine, freiwillige Helfer, Sponsoren sowie die Gemeinde und die Pfarre haben die vielfältigen Projekte erst möglich gemacht. Besonders bedanke ich mich bei der Bürserberger Bevölkerung für die Besuche unserer Veranstaltungen und für die freundliche Aufnahme bei den jährlichen Haussammlungen.“

Rückblick in Zahlen u. Bildern

720 Proben wurden von **17 Chorleiterinnen** und Chorleitern durchgeführt. Von 1998 bis 2002 war Manfred Längle, von 2004 bis 2007 Hildegard Frei-Bertsch und seit Herbst 2013 ist Philipp Nesensohn für das Musikalische verantwortlich. Mit den anderen 14 haben wir projektorientiert gearbeitet.

108 Gottesdienste wurden überwiegend in Bürserberg aber auch in anderen Pfarreien musikalisch gestaltet. Das Singen zu Ehre Gottes ist den Verantwortlichen ein wichtiges Anliegen.

92 Kinder brachten von 2000 bis 2014 im Kinderchor Cantemus das körpereigene Instrument Stimme zum Klingen.

89 Ideen für einen Chornamen gab es vor der Vereinsgründung. Eine tolle Botschaft verspürten die Sängerinnen und Sänger im Namen Cantemus, übersetzt „Lasst uns singen“.

75 Personen waren insgesamt seit 1998 Mitglied der Chorgemeinschaft. Heute aktuell sind es 21 Frauen und 8 Männer.

27 geistliche u. weltliche Konzerte scheinen in der Chronik auf. Unter anderem waren dies das Jubiläumskonzert „10 Jahre Cantemus“, „Singe deine Freiheit“, „Passion heute“ und „Stimmiger Herbstgenuss“. Ein Konzert mit vielen Beteiligten, sowohl Sängerinnen und Sängern, aber auch vielen helfenden Händen war das Benefizkonzert zugunsten der Pfarrkirchenrenovierung im Herbst 2015.

11 Mal „Bürserberg singt und spielt“ - mehrere Vereine organisierten einen Nachmittag für Freunde der Musik unter freiem Himmel.

10 Faschingsveranstaltungen sorgten für Witziges und Humorvolles.

Berichte, Gegebenheiten und Fotos gesucht!

Angeregt durch Reaktionen auf das Buch „Das Brandnertal“ habe ich nun die Absicht, auch die dort ausgeklammerte Zeit des 2. Weltkrieges in unserem Dorf in einer eigenen Schrift aufzuarbeiten.

Da ja die meisten Menschen von heute diese Zeit nicht mehr oder bestenfalls als Kinder erlebten, so ist man im Wesentlichen auf Berichte und Erzählungen der Eltern angewiesen.

Sicher aber sind in vielen Familien auch noch Erinnerungen und Fotos aus jener Zeit vorhanden und in mancher Schublade mag auch noch ein Brief oder Bild eines Soldaten oder Gefallenen zu finden sein.

Das wären sehr wertvolle Dokumente.

Ich suche daher nach Berichten über

- die Zeit vor dem Anschluss.
- dann über Gegebenheiten, die in der Zeit des Anschlusses geschahen.
- die Kriegsjahre:
  - Berichte über Einschränkungen und Entbehrungen während des Krieges.
  - Berichte oder Briefe von Soldaten und Leuten, die beim Arbeitsdienst waren.
  - Berichte oder Briefe von Gefallenen.
  - Bilder von Soldaten.
  - Berichte aus der Gefangenschaft von Soldaten.
  - Berichte über die Ukrainerinnen, die am Bürserberg arbeiteten.
  - Berichte von Heimkehrenden und den ersten Nachkriegsjahren.

Karl Fritsche Boden 36
0664 738 459 67 oder k.fritsche@aon.at

Bürserberg ca. 1940

Verein Steinspur

Im vergangenen Sommer wurde ein neues stabiles Orientierungssystem bei den Steinanlagen auf der Alpe Rona geschaffen. In 25 Stationen sind alle Erkenntnisse, die in den vergangenen Jahren erarbeitet und gesammelt werden konnten, zusammengefasst.

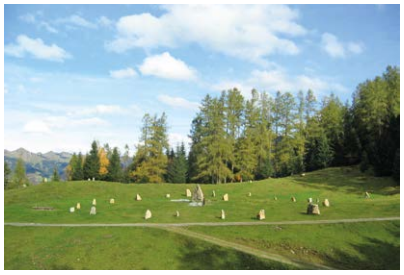
Gleichzeitig hat Karl Fritsche daran angepasst eine neue Orientierungsschrift herausgebracht, in der die geschichtlichen Hintergründe und alle die Parallelen, die auch auf anderen Anlagen europaweit dokumentiert wurden, dargestellt sind.

Es hat sich über alle die Jahre herausgestellt, dass die in diesen Anlagen eingebauten astronomischen Kalenderdaten, von allen bisher bekannten Anlagen, die vielfältigsten sind. Sie umfassen nicht nur den Lauf der Sonne über das ganze Jahr, sondern auch den Lauf des Mondes und viele weitere markante astronomische Daten. All die wichtigen Daten für Anbau, Wachstum und Ernte können da auch heute noch auf einfachste Weise abgelesen werden.

Darüber hinaus wurden in dieser Schrift auch längst aus dem Bewusstsein der Bevölkerung entschwundene Gegebenheiten über unser Dorf wieder in die Gegenwart zurückgeholt.

Die Schrift ist beim Autor, im Gemeindeamt, im Hotel Dunza sowie auch im Lädele erhältlich.

Der Verkaufspreis beträgt € 15,--



Feuerwehr Bürserberg

2017 war für uns ein Jahr mit vielen Aktivitäten. Wir durften 70 Jahre Ortsfeuerwehr Bürserberg feiern, bekamen eine neue Einsatzbekleidung, Mitglieder wurden geehrt usw.

Einsätze

Im zu Ende gehenden Jahr mussten wir bis zum Redaktionsende zu 12 Einsätzen ausrücken.
Fünf technische Einsätze, bei denen wir eigentlich immer wieder auf die L82 Brandnerstraße gerufen wurden, um umgefallene Bäume zu entfernen und die Straße zu sichern. Bei diesen Ereignissen wurde zum Glück bis jetzt noch niemand verletzt.

Auch 7 Brandeinsätze holten unsere Männer und Frauen immer wieder aus dem Bett oder vom Arbeitsplatz.

Hier handelte es sich auch wiederum glücklicherweise bei sechs Einsätzen um Fehlalarme von Brandmeldeanlagen. In einem Fall hat die Brandmeldeanlage größeren Schaden verhindert. Es gab geringer Sachschaden und Gott sei Dank keinen Personenschaden. Bei diesen Einsätzen standen 145 Mann 172 Stunden im Einsatz.

Proben

Um all unseren Anforderungen gerecht und für jeden Einsatz vorbereitet zu sein, wurden im laufenden Jahr 21 Übungen abgehalten. Mit unseren Kameraden in Brand war noch eine Großübung mit den umliegenden Wehren, dem Roten Kreuz und der Bergrettung geplant. Leider musste diese Übung auf Grund des tragischen Unglücks eines Kameraden aus Brand abgesagt werden.

Solche Übungen mit anderen Wehren und anderen Rettungsorganisationen sind sehr wichtig und garantieren einen sicheren Ablauf bei Großereignissen. Hierfür danken wir für die gute Zusammenarbeit mit den Kameraden, der anderen Feuerwehren, der Bergrettung und dem Roten Kreuz.

Schule und Kindergartens auf Besuch bei der Feuerwehr

Im Frühjahr waren wieder die Kinder der Schule und des Kindergartens bei der Feuerwehr, wo den Kindern die Gerätschaften und die Ausrüstung vorgeführt wurde. Ein Höhepunkt ist immer wieder, wenn sie mit dem Stahlrohr spritzen dürfen und die Fahrt mit dem Feuerwehrauto.

Kameradschaftspflege

Aber auch das Gesellige kommt bei uns nicht zu kurz. Unsere Freunde der Feuerwehr Durbach luden unsere Kameraden bezüglich unserer 70-Jahrfeier zu einer Weinprobe ein. Zu dieser Weinprobe reisten unsere Freunde eigens mit einem Kellermeister, einige Kameraden mit ihren Frauen, nach Bürserberg und wir konnten in fröhlicher Runde mit einer hervorragenden Jause den Weinen aus Durbach einen besonderen Kameradschaftsabend in unserem Hause verbringen.

Bei diesem Anlass wurde unserem Kommandanten Ernst Wehinger eine besondere Ehre zu Teil. Markus Müller, Kommandant der OF Durbach und stellv. Vorsitzender des Feuerwehrverbandes Ortenaukreis, überreichte Ernst die vom deutschen Feuerwehrverband zu vergebende Medaille für internationale Zusammenarbeit. Herzlichen Glückwunsch!

Von unserem Landeshauptmann Markus Wallner wurden wir anlässlich unseres Jubiläums in die Museumswelt nach Frastanz und anschließend zur Bierverkostung in die Brauerei Frastanz eingeladen.
Am 13. November folgten wir dieser Einladung. Nach der interessanten Führung durch die Museumswelt durften wir im Beisein unseres Landeshauptmanns und dem Geschäftsführer Kurt Michelini einige einheimische und internationale Bierspezialitäten verkosten. Hierfür recht herzlichen Dank an LH Wallner Markus und Michelini Kurt für den tollen Abend bei euch in Frastanz.

Einsatzbekleidung

Nach 20 Jahren und vielen Einsätzen und Übungen war es an der Zeit für eine neue Einsatzbekleidung, diese wurde im Frühling in Dienst gestellt und hat sich bereits bestens bewährt.

Es war uns ein Anliegen, dass die alte Einsatzbekleidung nicht einfach entsorgt wird, sondern anderen noch zu Nutze kommt. Aus diesem Anlass wurde unsere ausgemusterte Bekleidung im November 2017 einem Vertreter der Feuerwehr Maszkienle (ca. 60 Km von Krakau i Polen) bei uns im Feuerwehrhaus übergeben. Wir hoffen, dass die Einsatzbekleidung in diesem armen Land noch ein paar Jahre den Dienst tut.

Kammraden der Feuerwehr Durbach

Übergabe der Medaille

Feuerwehr Museumswelt Frastanz

Gemütlicher Umtrunk mit LH Markus Wallner

Als Kommandant und im Namen der Feuerwehr, bedanke ich mich bei der Bevölkerung für das entgegengebrachte Wohlwollen und wünsche allen Bewohnern und Gästen von Bürserberg eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr

Kommandant der OF
Ernst Wehinger

Schriftführer
Peter Schuler

Wintersportverein Bürserberg

Sommer 2017 - Tschengla Bike

Dieses Jahr an unserem Wunschtermin am 24.06.2017 haben wir zu unserer großen Freude mit 89 gewerteten Bikern im Ziel einen neuen Teilnehmerrekord erreicht. Das Wetter war super, die Stimmung auch. Mit 56:11 von Martina Senn bei den Damen und 43:51 von Jakob Mayer bei den Herren wurden wieder sehr gute Zeiten erreicht, wenn auch nicht ganz so schnell wie letztes Jahr.

Die Preisverleihung und Tombola waren wie immer bei grandiosem Panorama auf der Terrasse im Fröód, so machen Mountainbike-Rennen Spaß!

Alle Ergebnisse und Bilder findet ihr wie immer unter www.tschenglabike.at Ein großes Dankeschön an alle Helfer, Sponsoren und Teilnehmer. Ohne euch könnten wir so eine Veranstaltung nicht machen!

Für das **Tschengla Bike 2018** gibt es auch schon einen Termin: **Sa 23.06.2018** - das Training kann beginnen!

Termine Winter

Sa 06.01.2018 Beginn Skitraining
So 07.01.2018 WSV-Rodelrennen
Sa 17.03.2018 Brandnertaler am Bürserberg
So 18.03.2018 WSV Vereinsmeisterschaft
Sa 24.03.2018 Mitglieder Skitag

Skitraining

Das Skitraining 2018 startet am Samstag, 06.01.2018 alle Informationen dazu findet ihr auf unserer Internetseite www.wsv-buerserberg.at

Wir wünschen allen Wintersportlern eine unfallfreie und schneereiche Saison – die ersten Schneefälle lassen hoffen!

Euer WSV Bürserberg,
Schriftführer Florian Neyer

Neue Fidelis-Kapelle in Bürserberg auf der Tschengla

Wo früher ein kleiner Bauerngarten war, steht nun eine Kapelle zu Ehren des heiligen Fidelis. Am oberen Ende der alten Gemeindestraße auf die Tschengla hat die Familie Winsauer eine Kapelle und eine gemütliche Sitzbank errichten lassen. Wanderer und Spaziergänger können nun auf diesem schönen Platz verweilen und den wunderbaren Blick auf Bludenz, das Klostertal, den Rätikon und vor allem auf die Zimba genießen.

Geplant hat die Kapelle der Dornbirner DI Architekt Hannes Michelon. Die Tiroler Glaskünstlerin Sieglinde Schwarz hat das Fenster gestaltet, das den hl. Fidelis mit seinen besonderen Merkmalen darstellt. In der Kapelle hängen außerdem 14 Kreuzwegstationen, die von der Bregenzerwälder Künstlerin Christl Beer geschnitzt worden sind.

Am 01. Oktober 2017 wurde die Kapelle vom Bürserberger Pfarrer Mag. Karl Bleiberschnig offiziell eingeweiht. Dr. Markus Hofer hat den Festgästen in einer packenden Rede das Leben des hl. Fidelis geschildert.

Der Heilige Fidelis lebte von 1578 bis 1622 und war ursprünglich Rechtsanwalt im Elsaß. Frustriert wegen vieler Fehlurteile, Misswirtschaft und Korruption trat er dem Kapuzinerorden bei. Für seinen Orden predigte er in der Zeit der Gegenreformation unter anderem auch in Bludenz und Feldkirch. 1621 wurde er Guardian des Kapuzinerklosters Feldkirch. Nachdem die Habsburger im selben Jahr Teile der heutigen Schweiz besetzt hatten, wirkte Fidelis im Auftrag des Papstes auch dort im Prätigau als Missionar und Prediger. Am 24. April 1622 wurde er nach einer Predigt in Seewis, auf der Südseite des Rätikon, von calvinistischen Bauern erschlagen.

Papst Benedikt XIV. sprach ihn am 29. Juni 1746 heilig. Fidelis ist der Stadtpatron von Sigmaringen und Feldkirch, außerdem Patron der Diözese Feldkirch und des Berufsstandes der Juristen. Fidelis wird auch angerufen in Gerichtsangelegenheiten und für die Ausbreitung des Glaubens.

Hier noch ein Text aus den Aufzeichnungen des hl. Fidelis
„Gütigster Jesus, bewahre mich davor, dass ich je einen Menschen, und mag er mich noch so hassen und verfolgen, verachte, gering schätze, ihn herabsetze oder mich von ihm abwende. Lass in mir niemals Hass oder auch nur eine bittere Empfindung gegen ihn aufkommen, und lass nicht zu, dass ich an seiner Besserung verzweifle, solange er lebt.“

Maschinenring
Ihr Partner für's ganze Jahr!
Agrar
Grünraumdienste
Baummanagement
Forstdienste
Winterdienste
Personalvermittlung

Herausgeber: Gemeinde Bürserberg
Gestaltung: Morscher Stefan
Fotos: aus den Archiven
Druck: Schuricht, Bludenz

www.buerserberg.at

Wichtige Adressen in der Gemeinde

Gemeindeamt-Bürserberg:
Tel. Nr.: 05552/62708
Fax Nr.: 05552/66664
Homepage: www.buerserberg.at

Bürgermeister:
Plaickner Fridolin, Tel. 05552/62708-10
Mobil: 0664/8458300
E-Mail: buergermeister@buerserberg.at

Amtsstunden des Bürgermeisters jeden
Montag, Mittwoch und
Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr

Sekretär: Tomaselli Wolfgang, Tel. 05552/62708-11
E-Mail: sekretaer@buerserberg.at

Kassier: Gassner Alois, Tel. 05552/62708-12
E-Mail: kassier@buerserberg.at

Verwaltungsassistent:
Seeberger Christian, Tel. 05552/62708-13
E-Mail: assistenz@buerserberg.at

Tourismusbüro:
Auskünfte erhalten Sie über die
Alpenregion Bludenz Tel. 05552/30227
oder www.alpenregion.at
oder bei Brand Tourismus Tel. 05559/555

Bauhofleiter / Wasserwerkmeister:
Vollstuber Dietmar, Tel. 0664/3454596
E-Mail: bauhof@buerserberg.at
Nesler Richard, Tel. 0664/8941463

Forstbetriebsleiter:
Mag. Walter Amann Tel. Nr. 0664 300 85 04
E-Mail: fbg.jagdberg@schnifis.at

Waldaufseher für Privatwald:
Rauch Raimund Tel. 0664/6255608

Feuerwehr – Bürserberg:
Gerätehaus Tel.: 05552/62708-23
Kommandant – Wehinger Ernst, Tel.: 0664/8217976

Pfarramt-Bürserberg
Sekretärin: Bettina Fenkart im EG. des Pfarrhofs
Tel. 0676/832408222
E-Mail: pfarramt.buerserberg@gmail.com
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi – 08.30 – 11.30 Uhr

Volksschule – Bürserberg:
VS-Direktion Tel. 05552/33436
E-Mail: direktion@vsbb.snv.at
Eva Burtscher-Schwarz Mobil: 0664/3300749

Kindergarten – Bürserberg:
Leiterin: Caroline Müller, Tel. 05552/33436-11
Mobil: 0664/3300297
E-Mail: kg.buerserberg@vsbb.snv.at

Gemeindearzt-Bürserberg:
Dr. Christoph Riezler
Außerfeldstraße 38, 6706 Bürs
Tel. 05552/62897, Ordination:
Mo, Di, Do, Fr von 8.30- 12.00 Uhr
Mo + Do von 17.00 - 19.00 Uhr

Mütterberatung – in Bürs:
jeden Montag im Sozialzentrum Bürs in der Zeit von 14.00 – 15.00 Uhr zu besuchen. Nähere Auskünfte erteilt Fr. Gobber unter Tel. 0650 / 487 87 3

Krankenpflegeverein:
Leitung: Gassner Alois Tel. 05552/65209
DPGKP Böhler-Salomon Susanne Tel: 0664/5332717
Mobiler-Hilfsdienst:
Fritsche Martha Tel: 0664/5332722

Legalisator:
Ing. Jenny Walter Tel. 0676/6511088
E-Mail: walter_jenny@aon.at

Ortsschätzer:
Wehinger Ernst, Tel. 05552/30592

Kaminkehrer:
Abentung Günter Tel. 0664/1300202

VKW - Störungsnummer:
05574/9000

Notruf:

Feuerwehr	Tel.:	122
Polizei	Tel.:	133
Rettung	Tel.:	144

POLIZEIPOSTEN Brand:
Tel.: 059 133-8102 100

BÄCKEREI FUCHS
Dorfladele Bürserberg
Ihr Nahversorger

Wir haben für Sie wieder geöffnet:
Mo. – Fr. 6:30 – 12:00 und 15:30 – 18:00
Sa. 6:30 – 12:00

Telefonnummer: 05552 / 34 444

Sonderöffnungszeiten:
7:30 – 10:00
Mo. 25.12.2017 Mo. 01.01.2018
Di. 26.12.2017 Sa. 06.01.2018
Mo. 31.12.2017 So. 07.01.2018